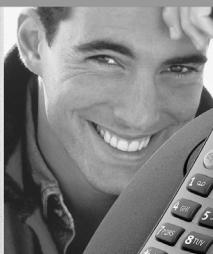


SIEMENS

Be inspired

Gigaset
isdn
Comfort
4110



Bedienungsanleitung

und Sicherheitshinweise



Sicherheitshinweise



Verwenden Sie **nur das mitgelieferte Steckernetzgerät**, wie auf der Unterseite des Gerätes gekennzeichnet.



Legen Sie nur **zugelassene, aufladbare Akkus des gleichen Typs** ein! D. h. niemals herkömmliche (nicht-aufladbare) Batterien, da sie zu Gesundheits- und Personenschäden führen können.



Wiederaufladbare Akkus richtig gepolt einlegen (Hinweisschild ist in den Akkufächern des Mobilteils angebracht).



Akkutyp gemäß dieser Bedienungsanleitung verwenden (Hinweisschild ist in den Akkufächern des Mobilteils angebracht).



Medizinische Geräte können in ihrer Funktion beeinflusst werden. Beachten Sie die technischen Bedingungen des jeweiligen Umfeldes (z. B. Arztpraxis).



Das Mobilteil kann in Hörgeräten einen unangenehmen Brummtönen verursachen.



Stellen Sie die Basis nicht in Bädern oder Duschräumen auf. Das Mobilteil ist nicht spritzwassergeschützt (siehe auch Seite 91).



Während des Autofahrens darf der Fahrer nicht telefonieren (Walkie-Talkie-Funktion).



Telefon ausschalten, während Sie sich im Flugzeug aufhalten (Walkie-Talkie-Funktion). Gegen versehentliches Einschalten sichern.



Nutzen Sie das Telefon nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen (z. B. Lackierereien).



Geben Sie Ihr Gigaset nur mit der Bedienungsanleitung an Dritte weiter.



Entsorgen Sie Akkus und Telefon umweltgerecht.

Info

Nicht alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Funktionen sind in allen Ländern verfügbar.

Kurzübersicht des Mobilteils

Status-LED (Leuchtdiode)

leuchtet im Gespräch;
Blinkt bei:

- Ankommendem Ruf
- Neuen Nachrichten
- Weckruf, Termine, Jahrestage

Empfangsstärke

Steuer-Taste

Abheben-Taste

- Gespräch annehmen
- Rufnummer wählen
- Umschalten von Freisprech- auf Hörerbetrieb

Freisprech-Taste

Telefonbuch öffnen

Sterntaste

Lang drücken, um Rufton ein- und aus-zuschalten

Tastensperre

Ein/aus
lang drücken!

Display (Anzeigefeld)

Ladezustand

☐☐☐☐ leer (blinkt)
● voll

Aktuelle Funktionen und Display-Tasten

Mit den Display-Tasten haben Sie Zugriff auf die aktuellen Funktionen.

Auflegen- und Ein-/Aus-Taste

- Gespräch beenden
- Funktion abbrechen
- Kurz drücken: Eine Menüebene zurück; lang drücken: zurück in Ruhezustand
- Mobilteil ein/aus (Taste lang drücken)

Nachrichten-Taste

Zugriff auf neue Nachrichtenlisten

Netzanbieter-Taste

- Netzanbieter-Liste öffnen: kurz drücken!



Mikrofon

Zusammenhang zwischen Steuer-Taste und Display-Tasten

Display-Tasten



Mit den **Display-Tasten** können Sie Funktionen ausführen, die z.T. auch mit der **Steuer-Taste** gesteuert werden können.

Steuer-Taste



Die Seite der **Steuer-Taste**, auf die Sie drücken müssen, ist in der Bedienungsanleitung mit folgenden Symbolen dargestellt:



Funktionen der Steuer-Taste

Die Steuer-Taste hat in verschiedenen Bediensituationen unterschiedliche Funktionen.

Steuer-Taste	Im Ruhezustand	In Listen und Menüs	Im Eingabefeld
		Nach oben	Schreibmarke eine Zeile nach oben
	Telefonbuch öffnen	Nach unten	Schreibmarke eine Zeile nach unten
	Menü öffnen	Eintrag auswählen (OK)	Schreibmarke nach rechts
	Internen Teilnehmer wählen	Eine Menüebene zurück (abbrechen)	Schreibmarke nach links

Display-Symbole

Je nach Bediensituation sehen Sie über den Display-Tasten folgende Symbole:

Symbol	Bedeutung
	Menütaste: Im Ruhezustand das allgemeine Menü aufrufen. Beim Telefonieren ein situationsabhängiges Menü aufrufen.
	Menüfunktion bestätigen und auswählen, Eingaben beenden und speichern.
	Löschtaste (Backspace): Eingaben von rechts nach links löschen.
	Wahlwiederholungstaste: Liste der letzten 5 Rufnummern öffnen.
	Anzeige nur im Verbindungszustand für die Wahl eines Intern-Teilnehmers.
	Anzeige bei neuen Nachrichten, in Anruferliste und SMS-Liste.
	Eine Menüebene zurück, Abbruch (lokal und im Verbindungszustand)

Menüestieg am Beispiel Freisprechlautstärke einstellen

-  oder rechte Display-Taste  drücken.
-  Blättern bis **Audio**.
-  oder  **Audio** auswählen.
-  oder  **Telefonlautst** auswählen.
-   Gewünschte Freisprechlautstärke auswählen.
-  Gewünschte Freisprechlautstärke speichern.

Kurzanleitung

Mobilteil

Mobilteil ein-/ausschalten  **lang** drücken

Tastensperre ein-/aus-
schalten  **lang** drücken

Töne ein-/ausschalten  **lang** drücken

Extern anrufen  

Wahl wiederholen  ggf.  Eintrag auswählen 

Rufnummer im
Telefonbuch speichern    **Nr. ins Tel.buch** **OK**

Mit Telefonbuch wählen   [Name] ggf.   oder   

Mit Anruferliste wählen   **Anruferliste** **OK** ggf.   Eintrag 

Hörerlautstärke
einstellen   **Audio** **OK** **Telefonlautst.** **OK**    **Sichern**

Intern anrufen  ggf.  internen Teilnehmer wählen 

Ruf an alle Mobilteile  **An alle**  oder 

Gespräch an anderes
Mobilteil übergeben  ggf.  internen Teilnehmer wählen **OK** 

Intern rückfragen  und  internen Teilnehmer **OK**; beenden: **Beenden**

Datum, Uhrzeit einstellen   **Termine/Uhr** **OK**  **Datum/Uhrzeit** **OK**
Datum und Uhrzeit einstellen **Sichern**

Wecker einstellen   **Termine/Uhr** **OK**  **Wecker** **OK**
Einstellungen vornehmen    **Sichern**

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	1
Kurzübersicht des Mobilteils	2
Zusammenhang zwischen Steuer-Taste und Display-Tasten	2
Funktionen der Steuer-Taste	3
Display-Symbole	3
MenüEinstieg am Beispiel Freisprechlautstärke einstellen	3
Kurzanleitung	4
Telefon in Betrieb nehmen	12
Verpackungsinhalt	12
Basis aufstellen	12
Hinweise zum Aufstellen	12
Reichweite und Empfangsstärke	12
Basis anschließen	13
Mobilteil in Betrieb nehmen	14
Akkus einlegen	14
Mobilteil in die Basis legen und Akkus laden	14
Gürtelclip befestigen	15
Mobilteil ein-/ausschalten	15
Tastensperre ein-/ausschalten	15
Einstellung und Bedienung der Basisstation	16
Bedienung des Mobilteils 4000 Classic	16
Vergleich der Bedienung Komfortmobilteile 4000 zu 3000/2000	16
Mobilteile an- und abmelden	17
Automatische Anmeldung	17
Manuelle Anmeldung	18
Geräte abmelden	19
Basis wechseln	19
Zeitfunktionen	20
Datum und Uhrzeit einstellen	20
Wecker einstellen	21
Wecker aktivieren	21
Wecker deaktivieren	21
Weckruf ausschalten	22
Termine	22
Termin einstellen	22
Terminruf ausschalten	22
Terminfunktion einschalten	23
Nicht angenommene Termine und Jahrestage anzeigen	23

Der kurze Weg in die ISDN-Welt	24
Was ist eine MSN	24
Gigaset 4110isdn und MSN Einstellung	24
Rufverzögerung pro Empfangs-MSN	25
Der Installations-Assistent	26
Installations-Assistenten starten	26
Datum und Uhrzeit eingeben	26
Eigene Rufnummern (MSN) ermitteln	27
Eigene Rufnummern (MSNs) und Namen zu MSNs eingeben	27
Empfangs-MSN einstellen	28
Sende-MSN einstellen	28
Betrieb an Telefonanlage	28
ISDN-Rufnummern (MSN) einrichten	29
Rufnummer (MSN) einrichten	29
Rufnummer (MSN) zuweisen	29
Empfangs-MSN festlegen	29
Sende-MSN festlegen	30
Systemeinstellungen	31
Namen für Internteilnehmer ändern	31
Anklopfen – CW (Call Waiting) ein-/ausschalten	31
Anruf für gesamte MSN-Gruppe abweisen	32
Abweisen für gesamte MSN-Gruppe einrichten	32
Besetztsignal wenn MSN belegt (Busy on Busy)	32
Rückfrage Extern/Intern einstellen	32
Wartemusik einrichten	32
Audio-Einstellungen	33
Einer MSN eine Ruftonmelodie zuweisen	33
Fernwahlziffern ändern	34
Werkzeugeinstellungen wiederherstellen	34
Status abfragen	35
Mobilteil individuell einstellen	36
Displaysprache eines Mobilteils ändern	36
Lautstärken, Melodien, Töne ändern	36
Hörer- und Lautsprecher-Lautstärke	36
Zeitsteuerung für Rufton-Lautstärke („Klingelton“)	37
Warn- und Signaltöne ein-/ausschalten	38
Automatische Rufannahme ein-/ausschalten	39
Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen	39
Komfortabel telefonieren	40
Extern anrufen	40
Intern anrufen	40
Anruf annehmen	41
Rufnummer des Anrufers anzeigen (CLIP)	41

Freisprechen	42
Freisprechen beim Wählen	42
Freisprechen während des Gesprächs	42
Mikrofon stummschalten	42
Wahlwiederholung	43
Manuelle Wahlwiederholung	43
Automatische Wahlwiederholung	43
Telefonbuch/Netzanbieterliste	44
Eintrag speichern	44
Zeichentabelle	45
Netzanbieterliste (Call-by-Call)	46
Mit Netzanbieterliste wählen	46
Netzanbieternummer (Call-by-Call) für die Schnellwahl speichern	47
Telefonbucheintrag/Netzanbieterliste anzeigen und ändern	48
Einzelnen Eintrag löschen	48
Speicherplatz anzeigen	48
Geburtstage/Jahrestage eingeben	49
Sammelruf	50
Interne Sammelrufgruppe einrichten	50
Sammelruf an alle internen Teilnehmer starten	50
Rufverzögerung	50
Rufverzögerung einstellen	50
Anruf während der Rufverzögerung übernehmen	50
Telefonieren mit mehreren Teilnehmern	51
Interne Rückfrage	51
Makeln	51
Konferenzschaltung	51
Externe Rückfrage	51
Externe Rückfrage beenden	52
Gespräch übergeben vor/nach Melden – ECT (Explicit Call Transfer)	52
Rufnummern-Übernahme ins Telefonbuch	52
Anruf abweisen	52
Abweisen ausführen	52
Anruferliste	53
Mit Nachrichten-Taste aus der Anruferliste wählen	53
Aus der Anruferliste über Menü wählen	53
Nummer aus der Anruferliste ins Telefonbuch übernehmen	54
Rufnummern einer Anruferliste prüfen, löschen, Liste löschen oder Nummer ändern	54
Anrufe intern umleiten	55
Umleitungsziel einrichten	55
Interne Anrufumleitung ein-/ausschalten	55
Anzahl von Rufzyklen festlegen	55
Anrufe extern umleiten – CF (Call Forwarding)	55
Neue Anrufumleitung einrichten	55
Externe Rufumleitung ein-/ausschalten	55
Eintrag ändern	56
Externe Rufumleitung löschen	56
Externe Anrufumleitung Intern/Extern umschalten	56
Kommenden Ruf weiterleiten – CD (Call Deflection)	56

Kommenden externen Anruf manuell weiterleiten	56
Rufweiterleitungsziel vorbelegen	56
Automatischer Rückruf extern	57
Rückruf aktivieren	57
Rückruf annehmen	57
Rückruf löschen	57
Rückrufnummer prüfen oder löschen	57
Anklopfen – CW (Call Waiting)	58
Anklopfendes externes Gespräch annehmen/abweisen	58
Verbindung halten (Call Hold)	58
Externen Teilnehmer halten	58
Internen Teilnehmer halten	58
Anonym anrufen (CLIR)	59
Übertragung der Rufnummer nur beim nächsten Anruf unterdrücken	59
Übertragung der Rufnummer generell unterdrücken oder zulassen	59
Leitung reservieren	59
Leitung reservieren	59
Freie Leitung annehmen	59
Reservierung der Leitung löschen	59
MSN für nächstes Gespräch festlegen	60
MSN gezielt belegen	60
Automatische Umleitung bei Nichterreichbarkeit des Mobilteils	60
Rufnummer eingeben und Automatische Umleitung ein-/ausschalten	60
Fangschaltung	61
Während oder sofort nach dem Gespräch	61
Gespräch parken/fortsetzen („entparken“)	61
Gespräch vor Abheben „entparken“	61
Gespräch nach Abheben „entparken“	61
Mehrere Mobilteile nutzen	62
Telefonbucheinträge übertragen	62
Eintrag an ein anderes Mobilteil senden	62
Telefonbuch oder Netzanbieterliste senden	62
Telefonbuch oder Netzanbieterliste empfangen	63
Babyfon	63
Ankommende Anrufe am Mobilteil mit eingeschalteter	
Babyfon-Funktion	63
Interne Rufnummer für das Babyfon speichern	64
Externe Rufnummer für das Babyfon speichern	65
Walkie-Talkie-Modus	66
Voraussetzung für die Mobilteile	66
Walkie-Talkie-Modus am Mobilteil einschalten	66
Walkie-Talkie-Modus nutzen	66
Nachtschaltung	67
Internes/Externes Umleitungsziel einstellen	67
Automatische Start- bzw. Endezeit für die Nachtschaltung eingeben:	67
Für Samstag/Sonntag ganztägige Nachtschaltung ein-/ausschalten:	67
Nachtschaltung ein-/ausschalten	67

Kosten- und Gesprächsdaueranzeige	68
Gesprächsanzeige	68
Kostenermittlung einrichten	68
Kostenübersicht anzeigen	69
Letzte Kosten anzeigen	69
Kurzmitteilungen (SMS)	70
Voraussetzungen (für Deutschland)	70
SMS-Service-Zentren verwalten	71
Rufnummern von SMS-Zentren eingeben, ändern oder löschen	72
SMS-Sendezentrum aktivieren/deaktivieren	72
An-/Abmelden beim SMS-Zentrum	73
SMS schreiben, speichern und senden	74
SMS erstellen	74
SMS speichern (ohne senden)	74
SMS senden (ohne speichern)	75
SMS an Email-Adresse senden (SMS to Email)	76
SMS als Sprachnachricht senden (SMS to speech)	76
Speicherplatz abfragen	77
Eingangsliste	77
Empfangene SMS lesen oder löschen	77
Rufnummer aus der SMS anzeigen, wählen oder im Telefonbuch speichern	78
Optionen beim Lesen einer SMS	79
Ausgangsliste	80
Gespeicherte SMS lesen oder löschen	80
Rufnummer aus der gespeicherten SMS anzeigen, wählen oder im Telefonbuch speichern	80
Optionen beim Lesen einer gespeicherten SMS	81
Weitere SMS-Leistungsmerkmale	81
SMS an Telefonanlagen	81
Fehler beim Übertragen einer SMS	82
Sicherheitseinstellungen	83
System-PIN ändern	83
Berechtigung festlegen	83
Notrufnummern	84
Neue Notrufnummer einrichten	84
Notrufnummer wählen	84

Betrieb an Telefonanlagen	85
Vorwahlziffer (AKZ)	85
Gespräch übergeben - ECT (Explicit Call Transfer)	85
1. Schritt: ECT einschalten	85
2. Schritt: Externe Rückfrage	86
Externe Rückfrage beenden	86
Wahloptionen	86
Einstellmöglichkeiten	87
Normalwahl (ISDN) einschalten	87
Automatische Keypad-Umschaltung einschalten	87
Wahl von * und # einschalten	87
Keypad während eines Gesprächs ein-/ausschalten	87
Keypad nur für nächste Verbindung einschalten	88
Besondere Voraussetzungen	88
Betrieb mit Gigaset Repeater	90
Repeater-Fähigkeit ein-/ausschalten	90
Repeater anmelden	90
Anhang	91
Pflege	91
Kontakt mit Flüssigkeit	91
Fragen und Antworten	91
Kundenservice (Customer Care)	94
Auszug aus der Originalerklärung	94
Empfohlene Akkus:	95
Betriebszeiten/Ladezeiten des Mobilteils:	95
Stromverbrauch:	95
Kompatibilität	97
Zubehör	98
Mobilteil Gigaset 4000 S Micro	98
Mobilteil Gigaset 4000 Comfort	98
Mobilteil Gigaset 4000 S Classic	99
Gigaset-Repeater	99

Menüdarstellung	100
Menü des Gigaset 4000 Comfort	100
Menü der Gigaset 4110isdn Basis	101
Basis einstellen > Status	101
Basis einstellen > Entgang. Anrufe	101
Basis einstellen > Angen. Anrufe	101
Basis einstellen > Anrufvorbereit.	101
Basis einstellen > Umleitung Ext.	102
Basis einstellen > Umleitung Int.	102
Basis einstellen > Nachtschaltung	102
Basis einstellen > Einstellungen > Sicherheit	102
Basis einstellen > Einstellungen > Teiln.einrichten	103
Basis einstellen > Einstellungen > System-Einstell.	104
Basis einstellen > Einstellungen > ISDN-Einstell.	105
Basis einstellen > Einstellungen > Service-Zentren	105
ISDN-Glossar	106
Stichwortverzeichnis	113
Garantie	116

Sehr geehrter Kunde,

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten für eine Befragung im Internet Zeit:

<http://www.siemens.com/customersurvey>

Unter den Teilnehmern verlosen wir regelmäßig attraktive Preise

Herzlichen Dank!

Schritt für Schritt

Telefon in Betrieb nehmen

Verpackungsinhalt

- 1 Basisstation
- 1 Stromnetzanschlusskabel mit Steckernetzgerät
- 1 ISDN-Anschlusskabel
- 1 Bedienungsanleitung
- 1 Gigaset 4000 Comfort
- 2 Akkus
- 1 Gürtelclip für das Mobilteil

Basis aufstellen

Hinweise zum Aufstellen

Die Basis ist für den Betrieb in geschützten Räumen mit einem Temperaturbereich von +5 °C bis +45 °C ausgelegt. Stellen Sie die Basis an einer zentralen Stelle der Wohnung/des Hauses auf, z. B. im Flur.



- Setzen Sie das Gigaset nie folgenden Einflüssen aus: Wärmequellen, direkter Sonneneinstrahlung, anderen elektrischen Geräten.
- Schützen Sie Ihr Gigaset vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.

Reichweite und Empfangsstärke

Die Reichweite beträgt im freien Gelände ca. 300 m. In Gebäuden werden Reichweiten bis 50 m erreicht. Die Empfangsstärkeanzeige zeigt, wie gut der Funkkontakt zwischen Basis und Mobilteil ist:

- ▣▣▣▣ Empfangsstärke 100%
- ▣▣▣▣ Empfangsstärke 75%
- ▣▣▣▣ Empfangsstärke 50%
- ▣▣▣▣ geringe Empfangsstärke
- ▣▣▣ kein Empfang (blinkt)

Info

Stromausfall:

Ihre Basisstation und die daran angemeldeten Mobilteile sowie schnurgebundene Endgeräte sind bei Stromausfall **nicht** betriebsfähig. Alle Einstellungen und Speicherungen (Nachrichten, Telefonbuch-Einträge) bleiben für unbegrenzte Zeit erhalten.

Schritt
für
Schritt

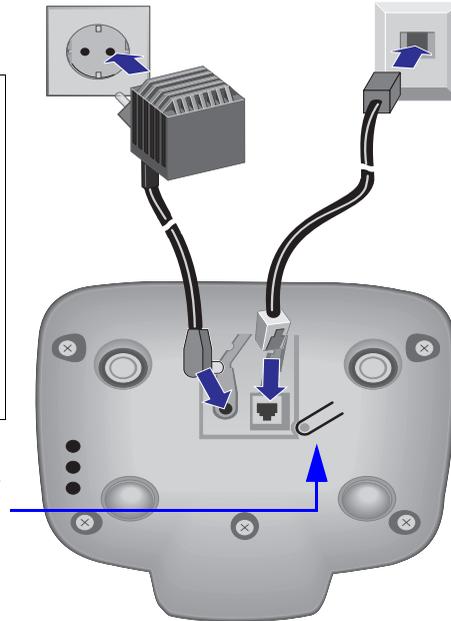
Basis anschließen

Steckernetzgerät
(220/230 V mit
Netzkabel)

Telefonstecker mit Telefonkabel

- 1**
- **Kleinen Stecker des Netzkabels** in Buchse stecken,
 - Kabel in Kabelkanal einlegen,
 - Steckernetzgerät in Steckdose stecken.

Taste zum
Anmelden weiterer
Mobilteile
(siehe Seite 18)



- 2**
- **Stecker des Telefonkabels** in Buchse stecken (rastet ein),
 - Kabel in Kabelkanal einlegen,
 - Telefonstecker in Telefondose/NTBA stecken.

Info

- Verwenden Sie **nur das mitgelieferte Steckernetzgerät** (wie auf der Unterseite der Basis gekennzeichnet).



Nur beiliegendes Kabel verwenden.

Schritt für Schritt

Mobilteil in Betrieb nehmen

Das Display ist durch eine Folie geschützt.

Bitte Schutzfolie abziehen!



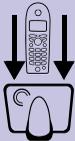
Akkus einlegen



- Akkus **richtig gepolt** einlegen – siehe linkes Bild.
- Deckel **auflegen** und nach **oben** schieben, bis er einrastet.
- **Zum Öffnen** auf die Riffelung drücken und nach **unten** schieben.

Info

- Legen Sie nur empfohlene, aufladbare **Akkus** ein (Seite 95)! D. h. niemals normale Batterien, da sie zu Gesundheits- und Personenschäden führen können.
- Keine fremden Aufladegeräte verwenden, die Akkus könnten beschädigt werden.



Mobilteil in die Basis legen und Akkus laden

Bevor Sie Ihr Mobilteil nutzen, legen Sie es mit dem Display nach oben in die Basis.

Lassen Sie das Mobilteil zum Laden der Akkus ca. fünf Stunden in der Basis liegen, denn die Akkus sind im Lieferzustand nicht geladen. Das Aufladen der Akkus wird am Mobilteil durch Blinken der Ladezustandsanzeige angezeigt:

- | | | | |
|--|--------------------------------|--|-----------------------------|
| | Akkus leer (Akkusymbol blinkt) | | Akkus $\frac{2}{3}$ geladen |
| | Akkus $\frac{1}{3}$ geladen | | Akkus voll |

Hinweis:

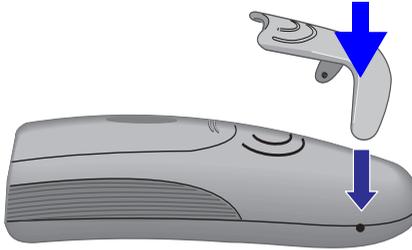
Ihr Gerät ist jetzt einsatzbereit. Für eine korrekte Zeiterfassung der Anrufe stellen Sie bitte noch Datum und Uhrzeit ein (siehe Seite 26).

Info

- Nach dem ersten Ladevorgang können Sie Ihr Mobilteil nach jedem Gespräch wieder in die Basis zurücklegen. Das Laden wird elektronisch gesteuert. Dadurch wird ein optimales und schonendes Laden der Akkus gewährleistet.
- Die Akkus erwärmen sich während des Aufladens; das ist ein normaler Vorgang und ungefährlich.
- Der Ladezustand der Akkus wird nur nach einem ununterbrochenen Lade-/Entladevorgang richtig angezeigt. Sie sollten deshalb das Akkufach nicht unnötig öffnen.

Schritt für Schritt

Gürtelclip befestigen



Gürtelclip auf der Rückseite des Mobilteils andrücken, bis die seitlichen „Nasen“ in die Aussparungen einrasten.

Mobilteil ein-/ausschalten

 : Zum Ein-/Ausschalten die Auflegen-Taste **lang** drücken – Sie hören einen Bestätigungston*.

Info

Das Mobilteil schaltet sich nach dem Einsetzen der Akkus und mit dem Hineinlegen in die Basis automatisch ein.

Tastensperre ein-/ausschalten

Sie können die Tastatur des Mobilteils „sperren“, z. B. wenn Sie das Mobilteil bei sich tragen. Unbeabsichtigte Tastenbetätigungen bleiben dann ohne Auswirkung.

Bei einem kommenden Anruf wird die Tastatursperre automatisch ausgeschaltet und nach Gesprächsende wieder eingeschaltet.

Anruf annehmen: Abheben-Taste  drücken.

 : Zum Ein-/Ausschalten die Auflegen-Taste **lang** drücken – Sie hören einen Bestätigungston.

* Bestätigungston = aufsteigende Tonfolge,
Fehlerton = absteigende Tonfolge.

**Schritt
für
Schritt**

Einstellung und Bedienung der Basisstation

Zum Konfigurieren der Basisstation benötigen Sie ein Komfortmobilteil (Comfort/Micro) der Serie Gigaset 4000/3000/2000.

Die in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Funktionalität ist in vollem Umfang ebenfalls mit dem Mobilteil Gigaset 4000 Micro gegeben.



Bedienung des Mobilteils 4000 Classic

Sehen Sie dazu bitte auf Seite 97 nach.

Vergleich der Bedienung Komfortmobilteile 4000 zu 3000/2000

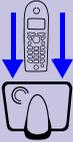
Beschreibung	4000	3000/2000
Nach oben		(Softkey)
Nach unten		(Softkey)
Eine Menüebene nach oben		(Softkey)
Eintrag auswählen		(Softkey)
Telefonbuch öffnen		(Taste)
Intern-Teilnehmer wählen		(Softkey)
Menü öffnen		(Taste)

Schritt für Schritt

Mobilteile an- und abmelden

Damit Sie mit Ihrem Mobilteil telefonieren können, müssen Sie dieses mit der Basis „bekannt machen“ (anmelden). Das ist ganz einfach und läuft automatisch ab.

Mobilteile anderer Hersteller melden Sie hingegen manuell an (siehe Seite 18).



Automatische Anmeldung

Mobilteile Gigaset 4000 an Basis Gigaset 4110isdn

Die automatische Anmeldung („bekannt machen“) ist nur bei dem mitgelieferten und jedem neu gekauften Mobilteil möglich. Bevor Sie Ihr Mobilteil einschalten, **legen Sie es mit dem Display sichtbar nach oben** in die Basis.

Sie erhalten nach ca. 1 Minute den Hinweis „Uhrzeit nicht eingestellt“.

Zum Einstellen gehen Sie bitte wie auf Seite 26 beschrieben vor.

Danach erscheint die interne Nummer des Mobilteils auf dem Display (z. B. „Intern 11“).

Ihr Mobilteil ist nun angemeldet und betriebsbereit.

Dem Mobilteil wird automatisch die nächste freie interne Nummer (12–18) zugeordnet. **Sind schon alle Plätze belegt, melden Sie bitte vorher ein angemeldetes Mobilteil ab.**

Einem Mobilteil kann nachträglich ein anderer interner Name (Seite 31) zugeordnet werden.

Schritt für Schritt

Manuelle Anmeldung

Mobilteile Gigaset 4000 Comfort/Micro an Basis Gigaset 4110isdn

Wenn ein Mobilteil bereits an einer anderen Basis angemeldet ist, müssen Sie es jetzt gezielt an Ihrer Basis anmelden.

1.  für Auswahlménüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Einstellungen* → *MT anmelden*.
3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis 1 - Basis 4*.
4. System-PIN eingeben und mit [OK] bestätigen (Lieferzustand: 0000) – z. B. *Anmeldevorgang Basis 1* wird angezeigt.
5. Die Taste an der Unterseite der Basis **lang** drücken. Sie können die Ihnen angebotene interne Nummer mit [OK] bestätigen oder mit [↓] eine andere interne Nummer auswählen und mit [OK] bestätigen.



Sind schon alle Plätze belegt, melden Sie bitte vorher ein angemeldetes Mobilteil ab.

Nach erfolgreichem Anmelden kehrt das Mobilteil in den Ruhezustand zurück. Die interne Nummer wird auf dem Display angezeigt (z. B. „Intern 11“).

Mobilteile Gigaset 2000/3000 und Mobilteile anderer Hersteller an Basis Gigaset 4110isdn anmelden

Voraussetzung:

Die Mobilteile anderer Hersteller müssen den **GAP-Standard** unterstützen!

Trotz allem kann es sein, dass nicht alle Funktionen Ihres Mobilteils zur Verfügung stehen.

GAP	Generic Access Profile = Standard für das Zusammenwirken von Mobilteilen und Basen anderer Hersteller
-----	--

Info

Ihre Siemens Mobilteile und Basen unterstützen das GAP-Profil. Zur Kompatibilität einfacher oder älterer Mobilteile an Ihrer Basis finden Sie auf Seite 97 eine Tabelle.

1. Melden Sie Ihr Mobilteil laut der Bedienungsanleitung des entsprechenden Mobilteils an.
2. Taste an der Unterseite der Basis länger als 1 Sekunde drücken.



Ihre Siemens-Basis weist dem Mobilteil nach dem Anmelden die **erste freie** interne Rufnummer zu.

Schritt für Schritt

Gigaset Repeater anmelden

Ein Gigaset Repeater zur Reichweitenerhöhung der Mobilteile benötigt keinen freien Anmeldeplatz. Sie können bis zu 6 Gigaset Repeater an einer Basisstation anmelden (Beschreibung siehe Seite 90).

Geräte abmelden

Das Abmelden eines Mobilteils kann mit jedem Komfortmobilteil 4000 durchgeführt werden. Die weiterhin angemeldeten Mobilteile behalten ihre bisherigen Intern-Nummern.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät abmelden*.
3. Liste der Intern-Nr. wird angezeigt.
Mit [**↓**] auswählen: (*gewünschte Internnummer*).
4. [OK] drücken, Das Gerät mit der Intern-Nr. ist abgemeldet.

Basis wechseln

Voraussetzung: Das Mobilteil ist an mehreren Basen angemeldet.

Sie können das Mobilteil

- auf eine bestimmte Basis fest einstellen (z. B. zu Hause oder im Büro)
- auf *Beste Basis* einstellen – damit erfolgt ein automatischer Wechsel zur der Basis mit dem besten Empfang.

oder

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Einstellungen* → *Basisauswahl*.
3. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis 1 - Basis 4* oder *Beste Basis* auswählen und bestätigen.

Zeitfunktionen

Ihr Gigaset wird Sie in der Einteilung Ihres Zeitplans wie eine Uhr mit Termin- und Weckfunktion unterstützen.

Beim ersten abgehenden Gespräch stellt sich die Uhrzeit und das Datum automatisch ein.

Datum und Uhrzeit einstellen

Die Datums- und Uhrzeiteinstellung ist notwendig, damit der Zeitpunkt des Eingangs von Nachrichten/Anrufen korrekt angezeigt wird.

Für die Uhrzeit können Sie auch den Modus einstellen. Wählen Sie zwischen 12-Stunden- (**am** oder **pm**) oder 24-Stunden-Anzeige.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Termine/Uhr* → *Datum/Uhrzeit*. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
3. Datum im vorgegebenen Format » - - . - - . - - « Tag/Monat/Jahr eingeben.
4. Mit [**↓**] [Zeit] auswählen und im Format » - - : - - « Stunden/Minuten eingeben.
Im Lieferzustand ist die 24-Stunden-Anzeige eingestellt. Wird neben der Uhrzeit **am** oder **pm** eingeblendet, ist die 12-Stunden-Anzeige aktiviert. Wenn Sie die Zeile „Zeit“ bereits selektiert haben, können Sie mit der linken Display-Taste von **am** zu **pm** wechseln.
5. Mit [**↓**] [Modus] auswählen: Ggf. zwischen 12- und 24-Stunden-Anzeigemodus wählen.
6. [Sichern] drücken.

Schritt
für
Schritt

Wecker einstellen

Sie können Ihr Mobilteil als Wecker nutzen.

Voraussetzung: Datum und Uhrzeit sind bereits eingestellt (siehe Seite 20).

Wecker aktivieren

Der eingeschaltete Wecker klingelt jeden Tag zur eingegebenen Uhrzeit. Haben Sie eine Weckzeit eingestellt, wird dies mit dem Symbol  im Display angezeigt.

Das Telefon befindet sich im Ruhezustand:

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Termine/Uhr* → *Wecker*.
Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
3. Mit   auswählen: *Ein*
4. Mit  eine Zeile nach unten springen.
5. Weckzeit eingeben z. B. 0600 Stunden/Minuten eingeben. Beispiel hier: 6.00 Uhr.
6. Mit  eine Zeile nach unten springen.

Ruftonmelodie für Weckruf auswählen

Mit   auswählen: Ruftonmelodie.

7. [Sichern] drücken.

Im Ruhezustand des Mobilteils wird ein gespeicherter Wecktermin durch ein Symbol  angezeigt.

Info

Bei eingeschalteter Babyfonfunktion oder während einer automatischen Wahlwiederholung erfolgt kein Weckruf.

Wecker deaktivieren

Der Wecker ist zwar eingestellt, soll aber nicht jeden Tag klingeln.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Termine/Uhr* → *Wecker*.
Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
3. Mit   auswählen: *Aus*
4. [Sichern] drücken.

Weckruf ausschalten

Ein Weckruf wird wie ein ankommender Anruf signalisiert. Das Mobilteil klingelt und es blinkt die Status-LED (ca. 30 Sek.). Der Weckruf wird durch das Drücken einer beliebigen Taste ausgeschaltet.

Termine

Sie können sich von Ihrem Mobilteil an **einen** Termin erinnern lassen. Dazu müssen Sie den gewünschten Zeitpunkt speichern. Sie können immer nur einen Termin einstellen.

Haben Sie einen Termin eingestellt, wird dies mit dem Symbol  im Display angezeigt.

Termin einstellen

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [] und [OK] auswählen: *Termine/Uhr* → *Termin eingeben*.

Terminfunktion einschalten

3. Mit   auswählen: *Ein*, falls aktuelle Einstellung *Aus* ist.
4. Mit  eine Zeile nach unten springen.
5. Datum eingeben z. B. 2005 Tag/Monat eingeben. Beispiel hier: 20.05.
6. Mit  eine Zeile nach unten springen.

Uhrzeit eingeben

7. Z. B. 0905 Stunden/Minuten eingeben. Beispiel hier: 9.05 Uhr.
8. Mit  eine Zeile nach unten springen.

Ruftonmelodie für Terminfunktion auswählen

9. Mit   auswählen: Ruftonmelodie.
10. [Sichern] drücken.

Info

Ein Terminruf erfolgt nur, wenn sich das Mobilteil im Ruhezustand befindet. Bei eingeschalteter Babyfonfunktion, oder während einer automatischen Wahlwiederholung oder während interner und externer Gespräche wird ein Terminruf nicht gestartet.

Terminruf ausschalten

Ein Terminruf wird wie ein ankommender Anruf signalisiert. Das Mobilteil klingelt und es blinkt die Status-LED (ca. 30 Sek.). Der Terminruf wird durch das Drücken einer beliebigen Taste ausgeschaltet.

Schritt
für
Schritt

Terminfunktion einschalten

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Termine/Uhr* → *Termin eingeben*.
3. Mit   auswählen: *Ein*, falls aktuelle Einstellung *Aus* ist.
4. [Sichern] drücken.

Nicht angenommene Termine und Jahrestage anzeigen

Ein Termin und Jahrestage, die vom Mobilteil signalisiert, aber von Ihnen nicht angenommen wurden, werden in einer Liste gespeichert.

Ein neuer nicht angenommener Termin/Jahrestag wird mit „Termin“ angezeigt. Drücken Sie die rechte Display-Taste, die Liste der Ereignisse wird angezeigt. Dann *Termin*  [OK] auswählen.

Möchten Sie sich Ihren bereits angezeigten Termin nochmals anzeigen lassen, gehen Sie wie folgt vor:

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Termine/Uhr* → *Ereignisse*.
3. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: Abgelaufenen Termin auswählen. Die Informationen zu diesem nicht angenommenen Termin werden angezeigt.

Ein abgelaufener Termin ist mit  gekennzeichnet.

Ein abgelaufener Jahrestag (siehe S. 49) ist mit  gekennzeichnet.

4. Mit *Löschen* können Sie einen abgelaufenen Termin/Jahrestag löschen.
- oder 4. Mit [OK]: Rückkehr in die Liste.

Der kurze Weg in die ISDN-Welt

Was ist eine MSN

MSN = Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Sie können für den ISDN-Mehrgeräteanschluss bis zu zehn unterschiedliche Telefonnummern beantragen. Eine MSN ist eine der Ihnen zugewiesenen Telefonnummern **ohne** die Ortsnetzkennzahl.

Gigaset 4110isdn und MSN Einstellung

Ihr Telefonsystem Gigaset 4110isdn nutzt die MSN ganz individuell nach Ihren Wünschen. Dabei wird unterschieden nach:

- Empfangs-MSN, das ist die Rufnummer, die bei ankommenden Gesprächen an bestimmten Gigaset 4110isdn Mobilteilen angenommen werden kann.
- Sende-MSN, das ist die Rufnummer die bei gehenden Gesprächen verwendet wird und über die dann auch die Abrechnung beim Netzanbieter erfolgt.
- Zu den aufgezeigten Möglichkeiten können sie außerdem mit einem Komfortmobilteil für das nächste abgehende Gespräch eine MSN gezielt belegen.

Mögliche interne Teilnehmer sind:

11-18	Sie können bei der Anmeldung die Internrufnummern 11-18 vergeben
-------	--

Ein Beispiel: Sie nutzen 2 MSN-Rufnummern.

Sie haben dem Mobilteil 11 sowohl die geschäftliche, als auch die private Rufnummer zugeordnet, dem Mobilteil 12 jedoch nur die private Rufnummer.

An Mobilteil 11 werden also geschäftliche und private Anrufe signalisiert. Bei abgehenden Telefonaten wird immer die zuerst eingetragene Rufnummer 11111 verwendet. Für private Gespräche können Sie für die Funktion „MSN nächste Wahl“ auch die private Rufnummer verwenden.

Nutzung	Empfangs-MSN	ruft wo	Anrufbeantworter	Sende-MSN	MSN nächst.Wahl
geschäftl.	11111	11	1	11111	22222
privat	22222	11, 12	2	22222	---

Schritt
für
Schritt

Rufverzögerung pro Empfangs-MSN

Mit der Rufverzögerung können Sie für einen Teilnehmer individuell pro Empfangs-MSN ein späteres Ansprechen des Rufsignals einstellen. In dieser Rufverzögerungszeit kann ein Mobilteil aber den Anruf mit der Funktion „Anrufübernahme“ ohne das Anstehen eines Rufsignals auch entgegennehmen. Weiteres zu Rufverzögerung einstellen siehe Seite 50.

Der Installations-Assistent

Der Installations-Assistent kann jederzeit über Komfortmobilteile aufgerufen werden und erleichtert Ihnen, die wichtigsten Funktionen einzustellen. Folgende Einstellungen können Sie nacheinander vornehmen:

- Datum und Uhrzeit.
- MSNs ermitteln/eingeben
 - MSNs ermitteln (Abfrage nur, wenn noch keine MSN eingetragen wurde).
 - Eigene Rufnummern (MSNs = Ihre Telefonnummern) ohne Vorwahl eingeben.
- Empfangs-MSN einstellen = Rufzuordnung der Teilnehmer zu einer Telefonnummer.
- Sende-MSN einstellen = Rufnummer, über die externe Gespräche geführt und verrechnet werden; sie ist für jedes Mobilteil einzeln einstellbar.
- Amtskennziffer (bei Einsatz an einer Telefon-Anlage).

Installations-Assistenten starten

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Installation*.
3. Abfrage zum Start des Installations-Assistenten mit [JA] bestätigen.

Datum und Uhrzeit eingeben

Info

Abhängig vom Netzbetreiber wird Datum und Uhrzeit automatisch übernommen.

1. Abfrage zur Uhrzeiteingabe mit [JA] bestätigen.
2. Datum im vorgegebenen Format » - - . - - - « (Tag, Monat, Jahr) und Uhrzeit im Format » - - : - - « (Stunde, Minute) eingeben und mit  bestätigen.
3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Schritt
für
Schritt

Eigene Rufnummern (MSN) ermitteln

Mit der Auftragsbestätigung für den ISDN-Anschluss wurden Ihnen vom Netzanbieter mehrere eigene Rufnummern (MSN) mitgeteilt. Sofern der Anschluss es erlaubt, können die Rufnummern von der Vermittlungsstelle abgerufen und vom Gigaset 4110 isdn eingetragen und angezeigt werden.

1. Abfrage *Eigene RufNrn. (MSNs) ermitteln?* mit [JA] bestätigen.

Wenn Sie im Display eine positive Nachricht erhalten (z. B. »3 Rufnrn. (MSNs) wurden ermittelt«) und zu den MSNs keine Namen eingeben wollen, können Sie die folgende Prozedur mit [NEIN] überspringen.

Wird die Funktion vom Netzanbieter nicht unterstützt, müssen Sie die MSN manuell eingeben, siehe nächstes Kapitel.

Eigene Rufnummern (MSNs) und Namen zu MSNs eingeben

Sie können bis zu 10 Rufnummern speichern. Jeder Rufnummer können Sie zur leichteren Identifizierung einen Namen geben.

1. Abfrage zur Rufnummerneingabe mit [JA] bestätigen.
2. Abfrage zur Eingabe der ersten MSN mit [JA] bestätigen.
3. Name eingeben oder mit  zu Rufnummer wechseln, Rufnummer **ohne Ortsvorwahl** eingeben oder ändern und mit  bestätigen.
4. Mit [▲] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Die Abfrage zur nächsten MSN wird angeboten.



Wenn Sie die Rufnummer nicht richtig eingegeben haben (z.B. Ortsvorwahl vor die gewünschte Nummer gesetzt), klingelt Ihr Mobilteil nicht!

Schritt für Schritt

Empfangs-MSN einstellen

Über diese Rufnummer wird Ihr Mobilteil/Endgerät angerufen. Sie können mehrere MSN zuordnen.

- oder**
1. Abfrage zur Empfangs-MSN mit [JA] bestätigen.
 2. Abfrage zur Zuordnung für internen Teilnehmer mit [JA] bestätigen.
 2. Mit [NEIN] zur nächsten internen Rufnummer wechseln.
 3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *(eine oder mehrere MSN)*. Die Auswahl wird mit einem bestätigt.
 4. Mit die Prozedur abschließen.
- Die Zuordnungen für die weiteren Intern-Teilnehmer werden angeboten.

Sende-MSN einstellen

Über diese Rufnummer führen Sie ein gehendes Gespräch. Diese Rufnummer wird dem Gesprächspartner übermittelt und der Netzanbieter rechnet die anfallenden Gesprächskosten unter dieser MSN ab. Sie können jedem Mobilteil/Endgerät nur eine Sende-MSN zuordnen.

- oder**
1. Abfrage zu Sende-MSN mit [JA] bestätigen.
 2. Abfrage zur Zuordnung für internen Teilnehmer mit [JA] bestätigen.
 2. Mit [NEIN] zur nächsten internen Rufnummer wechseln.
 3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *(eine MSN)*. Die Auswahl wird mit einem bestätigt.
 4. Mit die Prozedur abschließen.
- Die Zuordnungen für die weiteren Intern-Teilnehmer werden angeboten.

Betrieb an Telefonanlage

Wenn Sie Ihre Basisstation an eine Telefonanlage anschließen:

1. Abfrage zur Telefonanlage mit [JA] beantworten.
2. Abfrage zur Vorwahlziffer (AKZ) mit [JA] bestätigen.
3. Vorwahlziffer eingeben und mit bestätigen.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Die Installation mit Unterstützung des Installations-Assistenten wird beendet.

ISDN-Rufnummern (MSN) einrichten

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen 2 gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle). An Ihrer Basisstation können Sie bis zu 10 eigene Rufnummern (MSN) einrichten. Wenn Sie mit dem Installationsassistenten (siehe Seite 26) noch nicht alle Rufnummern gespeichert haben, können Sie das nun nachholen. **Alle nachträglich gespeicherten Rufnummern werden automatisch allen angemeldeten Mobilteilen zugeordnet.**

Rufnummer (MSN) einrichten

Jede neu eingerichtete Rufnummer erhält **automatisch** eine eigene Ruftonmelodie, die Sie individuell ändern können. So erkennen Sie bereits am Rufton, für wen der Anruf ist.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *MSN einrichten*.
3. Mit [**↓**] und [] auswählen: (*gewünschte MSN*).
4. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Eintrag ändern*.

Darüber hinaus haben Sie in diesem Menü die Möglichkeit, eine andere Ruftonmelodie einzustellen, den Eintrag zu löschen oder anzuzeigen.

5. Neue **oder** geänderte MSN und/oder Namen eingeben und mit [] bestätigen.
6. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Rufnummer (MSN) zuweisen

Den angemeldeten Mobilteilen können Sie nun die zuvor eingerichteten Rufnummern (MSN) zuweisen. Dabei legen Sie fest,

- unter welchen Rufnummern (es können mehrere sein) ein angemeldetes Endgerät läutet (**Empfangs-MSN**),
- über welche Rufnummer ein interner Teilnehmer wählt (**Sende-MSN**). Sie können pro Intern-Teilnehmer eine MSN bestimmen. Diese MSN wird bei Ihrem angerufenen Partner angezeigt und unter dieser MSN wird das Gespräch auch abgerechnet (siehe auch Tabelle auf Seite 24).

Empfangs-MSN festlegen

Ein neu angemeldetes Mobilteil läutet unter allen eingerichteten Rufnummern. Wenn Sie dem Mobilteil nur bestimmte Empfangs-MSN zuordnen wollen:

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
3. Mit [**↓**] und [] auswählen: (*gewünschter Intern-Teilnehmer*).
4. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Empfangs-MSN* → (*gewünschte MSN*).
5. Mit [**↓**] und [OK] aktivieren Sie nun die gewünschte *Empfangs-MSN* (✓ vor Menü-Punkt = EIN/ohne = AUS).

Schritt für Schritt

Sende-MSN festlegen

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
3. Mit [↓] und  auswählen: *(gewünschter Intern-Teilnehmer)*.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Sende-MSN* → *(gewünschte MSN)*.
5. Mit [↓] und [OK] aktivieren Sie nun die gewünschte *Sende-MSN*
(✓ vor Menü-Punkt = EIN/ohne = AUS).

Systemeinstellungen

Die Abkürzungen in Klammern hinter den Überschriften stehen für das jeweilige ISDN-Leistungsmerkmal. Manches Leistungsmerkmal kann nur genutzt werden, wenn es vom Netzanbieter freigeschaltet wurde (evtl. Zusatzkosten).

Namen für Internteilnehmer ändern

Im Lieferzustand sind allen Internnummern gemäß ihrer Nummerierung die Namen *Intern 11*, *Intern 12* usw. zugeteilt. Diese Einträge können Sie individuell nach Ihren Bedürfnissen ändern.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten* → (gewünschter Intern-Nr.) → [**≡**] → *Name*.
3. Name ändern und mit [**≡**] bestätigen.
4. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.
Der Name wird nun in der Intern-Liste angezeigt, auch bei internem Anruf von dieser Intern-Nr.

Anklopfen – CW (Call Waiting) ein-/ausschalten

Diese Funktion lässt sich für jeden Teilnehmer individuell einrichten.

Bei eingeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Freizeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen.

Dieser Anruf wird sowohl akustisch als auch im Display Ihres Mobilteils angezeigt.

Bei ausgeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Freizeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen **und** weitere Geräte dieser MSN zugeordnet sind.

Bei ausgeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Besetztzeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen **und** Sie als einziger Teilnehmer dieser MSN zugeordnet sind.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten* → (gewünschter Intern-Teilnehmer) → [**≡**] → *Anklopfen* (✓ vor Menü-Punkt = EIN/ohne = AUS).

Schritt für Schritt

Anruf für gesamte MSN-Gruppe abweisen

Sie haben die Möglichkeit einen externen Anruf nicht nur an Ihrem Mobilteil, sondern für alle Mitglieder einer MSN-Gruppe, abzuweisen. Durch Drücken von [ABWEIS.] erhält der Anrufer statt des Freitons einen Besetztton. Die gesamte Gruppe wird nicht mehr gerufen. Ein „Anklopfer“ kann auch während eines Gesprächs abgewiesen werden. Der Anruf wird in die Anruferliste übernommen.

Abweisen für gesamte MSN-Gruppe einrichten

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Alle abweisen*.
3. Mit [↓] und [OK] auswählen (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Besetztsignal wenn MSN belegt (Busy on Busy)

Mit dieser Einstellung erhalten Anrufer sofort den Besetztton, wenn bereits ein Gespräch über diese MSN geführt wird, unabhängig von der Einstellung *Anklopfen*.

Beispiel:

Sie führen über die Rufnummer 4711 ein Gespräch. Alle Anrufer, die diese Rufnummer wählen, erhalten einen Besetztton.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *MSN besetzt*.
3. Mit [↓] und [OK] auswählen (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Rückfrage Extern/Intern einstellen

Sie können Ihr Telefon so einstellen:

- dass bei Rückfrage aus einem externen Gespräch zu einem anderen externen Teilnehmer das Verbinden gleich in der Vermittlungsstelle erfolgt, damit Ihre zweite ISDN-Leitung frei bleibt.
- dass bei Rückfrage aus einem externen Gespräch zu einem anderen externen Teilnehmer das Verbinden in Ihrer Basis erfolgt; dabei sind beide ISDN-Leitungen belegt (siehe auch „Wartemusik einrichten“ auf Seite 32).

Im Lieferzustand ist *Rückfrage Ext.* eingestellt.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Rückfrage Int.* → (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).
- oder 2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Rückfrage Ext.* → (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).
3. Mit [OK] umschalten.

Wartemusik einrichten

Wenn eine Verbindung nicht in der Vermittlungsstelle, sondern in der Basisstation gehalten wird (z. B. bei internem Weiterverbinden), hört der gehaltene Teilnehmer die Wartemusik. Beachten Sie dazu den Abschnitt „Rückfrage Extern/Intern einstellen“ auf Seite 32.

Audio-Einstellungen

Sie haben die Möglichkeit einer MSN eine Ruftonmelodie, gültig für alle gerufenen Mobilteile, zuzuweisen.

Info

Die Einstellung der Ruftonmelodie am Mobilteil selbst ist unwirksam. Die Basis weist einem Mobilteil, abhängig von der gerufenen MSN, eine Melodie zu, mit der gerufen wird.

Einer MSN eine Ruftonmelodie zuweisen

Jede neu eingerichtete Rufnummer erhält automatisch eine eigene Ruftonmelodie, die Sie individuell ändern können.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *MSN einrichten*.
3. Mit [**↓**] und [] auswählen: (*gewünschte MSN*).
4. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Ruftonmelodie*.
5. Mit [] oder [] eine Melodie von 1 bis 10 auswählen und abschließend mit [OK] bestätigen.

Schritt für Schritt

Fernwahlziffern ändern

Die Fernwahlziffern sind die ersten Ziffern der Vorwahl in eine andere Stadt (national) bzw. in ein anderes Land (international). Für Deutschland sind im Lieferzustand eingestellt:

- 0 für Verbindungen in andere Orte (national)
- 00 für Verbindungen ins Ausland (international)

In anderen Ländern können andere Fernwahlziffern gültig sein. In diesem Fall müssen Sie diese Einstellung ändern.

Andernfalls sind z. B. nicht mehr alle Rückrufe aus den Ruflisten möglich.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Fernwahlziffern*.
3. Mit [↓] und  auswählen: *(national oder international)*.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Nummer ändern*.
5. Neue **oder** geänderte Fernwahlziffern eingeben und mit  bestätigen.
6. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Werkseinstellungen wiederherstellen

Sie können entscheiden, welche Rückstellung erfolgen soll:

- *Funktionsfähig* – Alle MSN und Vorwahlziffer (AKZ) werden gelöscht. Die Berechtigungen werden auf „Wahl und Annahme“ zurückgesetzt.
- *Alles rücksetzen* – Alle Funktionen werden in den Lieferzustand zurückgesetzt. Die System-PIN wird auf „0000“ zurückgesetzt. Alle Einträge (Anruferliste, Kosten) werden gelöscht.

Info

Für beide Funktionen gilt: Vor dem Rücksetzen müssen Sie alle aktiven Anrufumleitungen ausschalten! Die Mobilteile bleiben angemeldet.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* (gegebenenfalls System-PIN eingeben) → *System-Einstell.* → *Sonderfunktion* → *Werkseinstellg.*
3. Mit [OK] auswählen.
5. *Funktionsfähig* wird angezeigt, mit [OK] bestätigen.
Funktionsfähigkeit ist hergestellt
wird angezeigt, Quittungston abwarten.
- oder** 5. Mit [↓] bis *Alles rücksetzen* und mit [OK] bestätigen.
6. *Auslieferungszustand wieder herstellen?*
mit [JA] beantworten.
Bestätigung *Alles ist zurückgesetzt* wird angezeigt, Quittungston abwarten.

Schritt für Schritt

Status abfragen

Den Status nachfolgender Einstellungen können Sie abfragen:

- Rückruf
- Anruf anonym
- Umleitung
- Ext. Belegungen

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Status*
3. [OK] drücken, es erscheint die Statusliste.
(✓ vor Status-Punkt = Systemfunktion aktiv)

Mobilteil individuell einstellen

Um Ihr Mobilteil von den Standardeinstellungen abzuheben und einen optimalen Komfort zu erzielen, können Sie Ihr Mobilteil nach Ihrem Wunsch einstellen.

Displaysprache eines Mobilteils ändern

1.  für Auswahlmenüs drücken.
 2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Einstellungen* → *Sprache*.
Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
Die aktive Sprache ist mit ✓ markiert (Lieferzustand: Deutsch).
 2.  und [OK] auswählen: (*Gewünschte Sprache*).
- Info** Notfalls kann durch Zurücksetzen des Mobilteils in den Lieferzustand eine geänderte Displaysprache wieder zurückgesetzt werden.

Lautstärken, Melodien, Töne ändern

Hörer- und Lautsprecher-Lautstärke

Sie können die Hörerlautstärke in drei Stufen, den Lautsprecher für das Freisprechen in fünf Stufen einstellen (**auch während eines externen Gesprächs**).

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Audio* → *Telefonlautst.*.
Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
Der Hörton ertönt in der aktuellen Lautstärke.
3. Mit   auswählen: (*Gewünschte Freisprechlautstärke*).
4. Mit  eine Zeile nach unten springen.
5. Mit   auswählen: (*Gewünschte Stufe der Hörerlautstärke*).
Die aktuelle Lautstärke ertönt und die zugehörige Stufe wird angezeigt.
Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Sichern*.

Schritt
für
Schritt

Rufton-Lautstärke und -Melodie

Sie können mehrere Möglichkeiten auswählen:

- fünf Rufton-Lautstärken (Liefereinstellung ist Lautstärke 5),
- „Crescendo“-Ruf (Lautstärke wird lauter),
- Rufton aus,
- zehn Rufton-Melodien wählen.

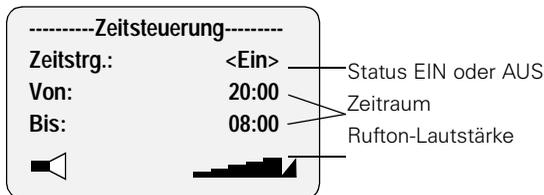
Die Einstellung der Ruftonmelodie am Mobilteil selbst ist unwirksam.
(siehe auch Kapitel „Einer MSN eine Ruftonmelodie zuweisen“ auf Seite 33).

1. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Audio* → *Rufton einst..*
Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
Die aktuelle **Rufton-Lautstärke** ertönt und wird angezeigt.
3. Mit auswählen: (*Gewünschte Rufton-Lautstärke*).
4. Mit eine Zeile nach unten springen.
5. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Sichern*.

Zeitsteuerung für Rufton-Lautstärke („Klingelton“)

Sie können für einen bestimmten Zeitraum eine andere Rufton-Lautstärke einstellen (z. B. leiser, um nicht gestört zu werden).

1. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Audio* → *Rufton einst..*
Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
Die aktuelle Rufton-Lautstärke ertönt und wird angezeigt.
3. [Zeitstrg] drücken.



4. Mit auswählen: (*Zeitsteuerung ein- oder ausschalten*).
5. Zeitraum für den gewünschten Rufton eingeben (von – bis).
6. Mit eine Zeile nach unten springen.
7. Mit auswählen: (*Rufton-Lautstärke (Leise oder Laut)*).
8. Mit [Sichern] Einstellungen zur Zeitsteuerung speichern.
9. [Sichern] **oder** drücken.

Schritt für Schritt

Aufmerksamkeitston ein-/ausschalten

Beim Ausschalten des Klingeltons können Sie einen Aufmerksamkeitston einschalten. Bei einem Anruf ertönt dann ein **kurzer Ton** („Beep“) anstelle des Klingeltons.

 **Lang** drücken und **innerhalb von 3 Sekunden** Displaytaste **Beep** drücken. Ein Anruf wird jetzt durch **einen** kurzen Aufmerksamkeitston signalisiert. Im Display steht .

Aufmerksamkeitston ausschalten:

 **Lang** drücken.

Der Klingelton ist wieder eingeschaltet.

Warn- und Signaltöne ein-/ausschalten

- **Tastenklick:** Jeder Tastendruck wird bestätigt.
- **Quittungstöne:** Bestätigungston (aufsteigende Tonfolge) am Ende von Eingaben/Einstellungen und beim Legen des Mobilteils in die Basis; Fehlerton (absteigende Tonfolge) bei Fehleingaben; Menüendeton bei Ende des Menüs.
- **Akkuarnton:** Der Akku muss geladen werden.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Audio* → *Hinweistöne*. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
3. Mit   auswählen: *Ein* oder *Aus*, um den **Tastenklick** einzuschalten/auszuschalten.
4. Mit  eine Zeile nach unten springen.
5. Mit   auswählen: *Ein* oder *Aus*, um die **Quittungstöne** einzuschalten/auszuschalten.
6. Mit  eine Zeile nach unten springen.
7. Mit   auswählen: *Ein*, *Aus* und *in Verb.* (Akkuarnton im Gespräch) wählen, um den **Akkuarnton** ein- oder auszuschalten.
8. [Sichern] drücken.

Schritt
für
Schritt

Automatische Rufannahme ein-/ausschalten

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Einstellungen* → *Aut.Rufannahme*. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
3. Funktion auswählen und mit [OK] ein-/ausschalten (✓ = Funktion ein).
Sie erhalten einen Anruf, Ihr Mobilteil liegt in der Basisstation oder Ladeschale. Beachten Sie bitte folgendes:
Aktivierte Funktion:  -Taste **nicht drücken** (um Gespräch anzunehmen).
Deaktivierte Funktion:  -Taste **drücken** (um Gespräch anzunehmen).

Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen

Das Telefonbuch und die Anruferliste werden beim Zurücksetzen nicht gelöscht. Die Anmeldung an der Basis bleibt erhalten.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Einstellungen* → *Mobilteil-Reset*. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
3. Mit [Ja] Sicherheitsabfrage bestätigen.

Funktion	Lieferzustand
Hörer-Lautstärke	1
Rufton-Lautstärke	5
Rufton-Melodie	2
Automatische Rufannahme	ein
Akkuarwnton	ein
Freisprech-Lautstärke	3
Babyfon-Pegel	hoch
Zeitsteuerung	aus
Displaysprache	landesspezifisch

Schritt für Schritt

Komfortabel telefonieren

Ein Teil der hier beschriebenen Funktionen ist vom Netzanbieter abhängig.

Extern anrufen

1. Externe Anrufe sind Anrufe in das öffentliche Telefonnetz.
 2. Rufnummer eingeben, ggf. mit der Display-Taste  einzelne Zeichen korrigieren.
 3. Taste  Abheben drücken.
- oder
3. Taste  Auflegen drücken, um das Gespräch zu beenden.
- Info
- Sie können auch **zuerst** die **Abheben-Taste**  **drücken** (Sie hören den Freiton) und dann die Rufnummer eingeben – jede Ziffer wird sofort gewählt.
 - Mit der Auflegen-Taste  können Sie das **Wählen abbrechen**.
 - Sie können eine **Wahl-Pause** zwischen der Vorwahl und der Rufnummer einfügen: Nach der Eingabe der Vorwahl öffnen Sie über die Display-Taste  das Zusatzmenü und wählen den Menüpunkt „Pause einfügen.“

Intern anrufen

Wenn Sie über mehrere Mobilteile bzw. Zusatzgeräte verfügen, können Sie intern kostenlos telefonieren.

1.  drücken.
Die eigene interne Rufnummer wird angezeigt.
 2. Nummer des gewünschten Intern-Teilnehmers eingeben.
Mögliche Teilnehmer sind:

11-18 Mobilteile
- oder
2. [LISTE] drücken.
 3. Mit  und [OK] auswählen: (*gewünschter Intern-Teilnehmer*).
Der Intern-Teilnehmer wird gerufen.

Schritt
für
Schritt



oder

Info

Anruf annehmen

Ihr Mobilteil klingelt (Rufton), die Status-LED und die Freisprechtaste blinken.

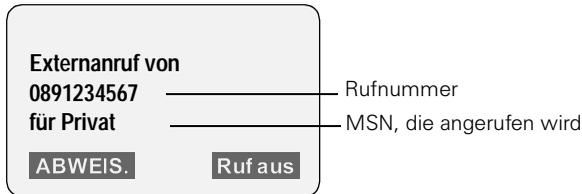
/ Abheben- oder Freisprech-Taste drücken.

das Mobilteil nur aus der Basis nehmen (Lieferzustand: „Automatische Rufannahme“, (siehe Seite 39).

- Wenn der **Rufton stört**, die Display-Taste [Ruf aus] drücken.
- Solange der Anruf im Display angezeigt wird, können Sie ihn mit der Abheben-Taste oder der Freisprech-Taste annehmen.
- Die Hörerlautstärke können Sie auch während des Gesprächs ändern (siehe Seite 36).

Rufnummer des Anrufers anzeigen (CLIP)

Bei einem Anruf zeigt das Display an (Beispiel):



Ist die empfangene Rufnummer im Telefonbuch des Mobilteils gespeichert, wird der gespeicherte Name angezeigt (Beispiel: *Anna*).

oder

Unbekannt wenn die Anzeige der Nummer vom Anrufer bewusst „unterdrückt“ wurde (**CLIR**).

CLIP	C alling L ine I dentification P resentation = Anzeige der Rufnummer des Anrufers
CLIR	C alling L ine I dentification R estriction = Anzeige der Rufnummer des Anrufes unterdrückt

Schritt für Schritt

Freisprechen

Das Freisprechen bietet Ihnen folgende Vorteile:

- Vor dem Wählen hören Sie den Freiton, ohne das Mobilteil ans Ohr nehmen zu müssen.
- Weitere Personen können mithören und mitsprechen.
- Sie haben die Hände frei und können sich z. B. Notizen machen.

Freisprechen beim Wählen

1. Nummer wählen.
2.  Freisprech-Taste drücken.

Freisprechen während des Gesprächs

1.  Freisprechen einschalten.
2. **Lautstärke einstellen:** Freisprech-Taste  nochmals drücken.
3. Mit   auswählen: Lautstärke leiser oder lauter stellen.
4. [Sichern] drücken. Eingestellte Lautstärke speichern.

 Vom Freisprechen in den Hörerbetrieb wechseln.

 Gespräch beenden.

Info

Möchten Sie während eines Gesprächs das Mobilteil wieder in die Basis/Ladeschale zurücklegen, **halten Sie dabei die Freisprech-Taste  gedrückt.**

Mikrofon stummschalten

Bei externen Gesprächen können Sie das Mikrofon abschalten, um sich z. B. mit einer anderen Person im Raum diskret zu unterhalten. Der Telefonpartner hört während dieser Zeit nicht mit. Sie hören ihn auch nicht mehr.

Mikrofon stummschalten:

STUMM drücken.

Mikrofon wieder einschalten:

HÖRBAR drücken.

Der Telefonpartner hört Sie wieder.

Schritt
für
Schritt

Wahlwiederholung

Ihr Mobilteil speichert automatisch die fünf zuletzt gewählten Rufnummern oder Namen.

Manuelle Wahlwiederholung

1.  drücken: Rufnummer/Namen anzeigen.
2. Mit  Gewünschte Rufnummer/Name auswählen.
3.  Abheben-Taste drücken: Die Rufnummer wird gewählt.

Automatische Wahlwiederholung

Die Wahl der Rufnummer wird automatisch zehnmal im Abstand von 20 Sekunden wiederholt. Die Freisprech-Taste und die Status-LED blinken, Lauthören ist eingeschaltet. **Die Funktion schaltet sich nach 10 erfolglosen Wahlversuchen aus.** Um die automatische Wahlwiederholung abzubrechen, drücken Sie *Aus* oder eine beliebige Taste.

Der Gesprächspartner ist nicht erreichbar:

1.  drücken: Rufnummer/Namen anzeigen.
2.   Rufnummer/Name auswählen und Menü öffnen.
3. Mit  und [OK] auswählen: *Aut. Wahlwiederh.*

Meldet sich der Teilnehmer:

4.  Abheben-Taste drücken.

Info

Bei einem zwischenzeitlich geführten Gespräch schaltet die automatische Wahlwiederholung ab. Sie müssen diese danach wieder einschalten.

Schritt für Schritt

Telefonbuch/Netzanbieterliste

Das **Telefonbuch**  erleichtert Ihnen das Wählen von bis zu 200 Rufnummern (abhängig vom Umfang der Einträge).

In der **Netzanbieterliste**  können Sie die Vorwahlnummern (Call-by-Call) von Telefongesellschaften speichern, um kostenbewusst zu telefonieren.

Die Bedienung von Telefonbuch und Netzanbieterliste ist identisch.

Eintrag speichern

1.  /  Telefonbuch/Netzanbieterliste öffnen.
2. Mit  und [OK] auswählen: *Neuer Eintrag*
3. **Rufnummer** (max. 32 Ziffern) eingeben.
Eingabe von Buchstaben und Zeichen (siehe Seite 45).
4. Mit  eine Zeile nach unten springen.
5. In das Namensfeld springen und **Namen** eingeben (Bei Telefonbuch: ggf. Jahrestag eingeben siehe Seite 49).
6. Mit  Menü öffnen.
7. Mit  und [OK] auswählen: *Speichern*.

Info

Bei manchen Telefonanlagen kann es vorkommen, dass für externe Anrufe vor der Rufnummer eine Vorwahlziffer (Amtskennziffer), z. B. „0“, eingegeben werden muss. In diesem Fall müssen Sie diese Vorwahlziffer als erste Ziffer vor jeder Rufnummer eingeben (siehe Seite 85).

Schritt
für
Schritt

Zeichentabelle

Entsprechende Taste mehrmals oder lang drücken:

	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x	11x	12x	13x	14x
	Leerzeichen	1	€	£	\$	¥	¤							
	a	b	c	2	ä	á	à	â	ã	ç				
	d	e	f	3	ë	é	è	ê						
	g	h	i	4	ï	í	ì	î						
	j	k	l	5										
	m	n	o	6	ö	ñ	ó	ò	ô	õ				
	p	q	r	s	7	ß								
	t	u	v	8	ü	ú	ù	û						
	w	x	y	z	9	ÿ	ý	æ	ø	å				
	a→A	*	/	()	<	=	>	%					
	.	,	?	!	0	+	-	:	¿	¡	“	’	;	_
	#	@	\	&	§									

Info

Der **erste Buchstabe** des Namens wird **automatisch groß** geschrieben (auch nach Satzzeichen), es folgen kleine Buchstaben.

Um ein Zeichen von **Groß- auf Kleinbuchstaben** oder umgekehrt zu ändern: drücken.

Schreibmarke **steuern** mit .

Das Zeichen links von der Schreibmarke wird mit **gelöscht**.

Das **Einfügen** von Zeichen erfolgt immer links von der Schreibmarke (Cursor).

Die Einträge werden in **folgender Reihenfolge** sortiert:

1. Leerzeichen
2. Ziffern: (0–9)
3. Buchstaben (alphabetisch)
4. Restliche Zeichen

Um die alphabetische Reihenfolge der Einträge im Telefonbuch zu umgehen, fügen Sie vor dem Namen ein Leerzeichen ein. Dieser Eintrag rutscht dann an die erste Stelle (Beispiel: Eingabe von „ Karla“).

Schritt für Schritt

1.

Mit Telefonbuch wählen

 Telefonbuch öffnen.

z. B.  

Anfangsbuchstaben des Namens eingeben

(z. B. für den Namen Emma – Anfangsbuchstabe „E“): die Taste  zweimal schnell drücken und mit der Taste  blättern. Die Namen sind alphabetisch sortiert.

2.

 Abheben-Taste drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

Info

Nach Auswahl der Nummer können Sie auch das Menü  öffnen, *Nr. verwenden* auswählen, die Nummer mit  ergänzen/ändern und mit der Abheben-Taste  wählen.

Netzanbieterliste (Call-by-Call)

In der Netzanbieterliste  können Sie Nummern von Telefongesellschaften (Call-by-Call) speichern. Vor dem Eingeben der Rufnummer können Sie gespeicherte Call-by-Call-Nummern bequem auswählen.

Mit Netzanbieterliste wählen

Mit dieser Funktion kann die Vorwahl eines Netzanbieters der Rufnummer vorangestellt werden („Verketteten“).

1.

 Netzanbieterliste aufrufen.

2.

Mit  und  auswählen: Call-by-Call-Nummer auswählen und Menü öffnen.

3.

Mit  und [OK] auswählen: *Nr. verwenden*

4.

Rufnummer zum „Verketteten“ eingeben.

oder

4.

Mit   und [OK] auswählen: Rufnummer zum „Verketteten“ aus Telefonbuch.

5.

 Abheben-Taste drücken.

Info

Netzanbieter speichern, ändern, löschen:

Einträge der Netzanbieterliste können Sie genauso verwalten wie Einträge im Telefonbuch . Rufen Sie die Netzanbieterliste mit  auf, wählen Sie den gewünschten Eintrag aus und drücken Sie . Wählen Sie dann die gewünschte Funktion aus.

Schritt
für
Schritt

Netzanbieternummer (Call-by-Call) für die Schnellwahl speichern

Sie können sich aus der Netzanbieterliste acht Nummern (2–9) für die Schnellwahl speichern. Dafür müssen Sie **vor** dem Netzanbieternamen die Ziffer für die Schnellwahl eingeben.

Beispiel: **2** und danach den **Netzanbieternamen**.

1.  Netzanbieterliste aufrufen.
2. Mit  und [OK] auswählen: (*Netzanbieter*).
3. [Ansehen] drücken: Eintrag anzeigen.
4. [Ändern] drücken: Das Eingabefeld öffnen.
5. Mit  die Schreibmarke ins Namensfeld bewegen.
6. Mit  die Schreibmarke an die erste Position im Namensfeld bewegen.
7. z. B. 4 x  für Schnellwahlnummer **2** eingeben.
8.  Menü öffnen.
9. Mit [OK] bestätigen: *Speichern*.

Info

Speichern Sie einen neuen Eintrag und geben Sie die Schnellwahlnummer einfach als erstes Zeichen des Netzanbieternamens ein.

Um die Schnellwahlnummer zu nutzen:

1. z. B.  Taste **lang** drücken:
Der gespeicherte Netzanbietername wird angezeigt.
- oder 2. Mit   und [OK] auswählen: Rufnummer zum „Verketteten“ aus Telefonbuch.
3.  Abheben-Taste drücken.

Schritt für Schritt

Telefonbucheintrag/Netzanbieterliste anzeigen und ändern

1.  /  Telefonbuch/Netzanbieterliste öffnen.
2.  Gewünschten Eintrag auswählen.
3. [Ansehen] drücken: Alle Informationen zum Eintrag anzeigen.
Bei Bedarf können Sie Rufnummer/Namen ändern:
4. [Ändern] drücken: Das Eingabefeld öffnen und die gewünschten Änderungen vornehmen.
5. Ggf. Rufnummer ändern.
6. Mit  In das Namensfeld springen und ggf. Namen ändern.
(Bei Telefonbuch: ggf. Jahrestag eingeben siehe Seite 49). Eingabe von Buchstaben und Zeichen (siehe Seite 45).
7.  Menü öffnen.
8. Mit [OK] auswählen: *Speichern*.

Einzelnen Eintrag löschen

1.  /  Telefonbuch/Netzanbieterliste öffnen.
2.  Gewünschten Eintrag auswählen.
3.  Menü öffnen.
4. Mit  und [OK] auswählen: *Eintrag löschen*
Ein Bestätigungston ertönt. Der Eintrag ist gelöscht.

Speicherplatz anzeigen

1.  /  Telefonbuch/Netzanbieterliste öffnen.
2.  Gewünschten Eintrag auswählen.
3.  Menü öffnen.
4. Mit  und [OK] auswählen: *Speicherplatz*:
Der freie Speicherplatz wird angezeigt.

Info

Der Speicherplatz wird zwischen dem Telefonbuch und der Netzanbieterliste aufgeteilt!
Es wird immer der freie Speicherplatz beider Listen angezeigt.

Schritt
für
Schritt

Geburtstage/Jahrestage eingeben

Sie können Datum und Uhrzeit für Geburtstagsdaten/Jahrestage/allgemeine Erläuterungen abspeichern und sich daran erinnern lassen.

1.  Telefonbuch öffnen.
2.  Gewünschten Telefonbucheintrag auswählen.
3. [Ansehen] Eintrag anzeigen.
4. Mit [Ändern] das Eingabefeld öffnen.
5. Mit  Schreibmarke ins Feld für den „Jahrestag“ bewegen.
6. [Ändern] bestätigen.
7. Datum (Tag/Monat) eingeben oder ändern.
8. Mit  eine Zeile nach unten springen und Uhrzeit eingeben.

Wird neben der Uhrzeit **am** oder **pm** eingeblendet, ist die 12-Stunden-Anzeige aktiviert. Wenn Sie die Zeile „Jahrestag“ bereits selektiert haben, können Sie mit der linken Display-Taste von der 12-Stunden- auf die 24-Stunden-Anzeige schalten und umgekehrt.

9. Mit  eine Zeile nach unten springen.
10. Signalisierung mit   auswählen.
Sie können zwischen den 10 Ruf tonmelodien mit einer Anzeige am Display oder einer Anzeige ohne Ruf tonmelodie „Optisch“ wählen.
11. Mit [OK] Bestätigen.
12. Eingaben speichern.
13. Mit der Display-Taste [Löschen] können Sie den Jahrestag-Termin löschen.

Schritt für Schritt

Sammelruf

Sie können von jedem Mobilteil aus einen Sammelruf an alle anderen angemeldeten Intern-Teilnehmer aussenden.

Interne Sammelrufgruppe einrichten

In der Grundeinstellung werden alle angemeldeten Teilnehmer vom Gerätetyp Telefon oder „Neutral“ in der Sammelrufgruppe eingerichtet.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
3. Mit [**↓**] und  auswählen: (*gewünschter Intern-Teilnehmer*).
4. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Sammelruf* (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Sammelruf an alle internen Teilnehmer starten

1.  → [LISTE].
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *An alle*.

- oder
1.  drücken.
 2. Taste  drücken.

Alle erreichbaren Intern-Teilnehmer werden gerufen. Der erste interne Teilnehmer, der den Anruf entgegennimmt, ist mit Ihnen verbunden.

Rufverzögerung

Mit der Rufverzögerung können Sie einem Teilnehmer individuell pro Empfangs-MSN ein späteres Ansprechen des Rufsignals einstellen. In dieser Rufverzögerungszeit kann das Mobilteil aber den Anruf mit der Funktion „*Annehmen?*“ ohne das Anstehen eines Rufsignals auch entgegennehmen.

Rufverzögerung einstellen

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
3. Mit [**↓**] und  auswählen: (*gewünschter Intern-Teilnehmer*).
4. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Rufverzögerung*.
5. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: (*gewünschte MSN*).
6. *Anzahl Rufzykl.* mit  -  einstellen,  = aus.

Anruf während der Rufverzögerung übernehmen

1. Auf der Zugewiesenen MSN erfolgt ein Anruf.
 2. Taste  betätigen, im Display steht: *Annehmen?*
 3. [JA] betätigen, Sie übernehmen den Anruf.
- oder
3. [NEIN] betätigen, Sie können ein eigenes externes oder internes Gespräch aufbauen.

Schritt
für
Schritt

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern

Interne Rückfrage

Sie möchten während eines externen Gesprächs einen internen Teilnehmer anrufen.

- 1.**  drücken und Rufnummer für zweiten Teilnehmer eingeben.
Verbindung zu internem Teilnehmer wird aufgebaut.
- oder 1.**  → [LISTE].
- 2.** Mit [**↓**] und [OK] auswählen: (*gewünschter Intern-Teilnehmer*).
Verbindung zu internem Teilnehmer wird aufgebaut.
Gewählter interner Teilnehmer ist besetzt:
- 3.** [ZURÜCK] drücken: Rückkehr zu externem Anrufer.
Intern-Teilnehmer hat sich gemeldet:
- oder 3.** Makeln: Mit [**↑**] und [**↓**] wechseln zwischen Gesprächsteilnehmern.
- oder 3.** Dreierkonferenz: [KONF.] drücken. Die Konferenzschaltung ist hergestellt.

Makeln

Beim Makeln wechseln Sie von der aktiven (1. Gespräch) zur inaktiven (2. Gespräch) Verbindung. Das erste Gespräch wird dabei gehalten.

- 1.** Mit  und  oder [**↑**] und [**↓**] wechseln zwischen Gesprächspartnern.

Rückfrage/Makeln beenden

- 1.**  für Menü drücken.
- 2.** Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Ende*.
Sie kehren zum wartenden Teilnehmer zurück.

Konferenzschaltung

Bei der Konferenzschaltung sprechen Sie mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig. Dabei kann es sich um zwei externe oder um einen externen und einen internen Teilnehmer handeln.

Konferenz herstellen

Sie führen ein Rückfragegespräch. Der 1. Teilnehmer wird gehalten.

- 1.** [KONF.] drücken: Die Konferenzschaltung ist hergestellt.

Konferenz beenden

Sie führen ein Konferenzgespräch.

- 1.** [EINZELN] drücken: Die Konferenzschaltung wird beendet. Die unmittelbar vor dem Einleiten der Konferenz aktive Verbindung wird wieder zur aktiven Verbindung. Der andere Teilnehmer wird wieder gehalten.

Externe Rückfrage

Sie möchten während eines externen Gesprächs einen anderen externen Teilnehmer anrufen; Einstellung siehe „Rückfrage Extern/Intern einstellen“ auf Seite 32:

- 1.**  für Menü drücken.
- 2.** Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Rückfrage*.
- 3.** Rufnummer für zweiten Teilnehmer eingeben.

Schritt für Schritt

1.  für Menü drücken.
2. Mit [] und [OK] auswählen: *Ende*.

Gespräch übergeben vor/nach Melden – ECT (Explicit Call Transfer)

ECT wird zur Zeit nur an Telefonanlagen unterstützt. Gesprächsübergabe ein/ausschalten siehe Seite 85.

Sie führen ein externes Gespräch und möchten dieses an einen anderen externen Teilnehmer weitergeben.

1.  für Menü drücken.
 2. Mit [] und [OK] auswählen: *Rückfrage*.
 3. Rufnummer des Ziels der Weitergabe eingeben.
 4. Hörer auflegen:  drücken.
- oder**
4. Rückfragegespräch führen.
 5. Hörer auflegen:  drücken.

Rufnummern-Übernahme ins Telefonbuch

Sie können während eines Gesprächs die Rufnummer Ihres Gesprächspartners ins Telefonbuch übernehmen, ggf. den Namen ergänzen und später aus dem Telefonbuch wieder aufrufen.

1.  für Menü drücken.
2. Mit [] und [OK] auswählen: *Nr. ins Tel.buch*.
3. Name eingeben.
4. Mit [] und [OK] speichern.

Anruf abweisen

Sie bekommen einen Anruf oder Sie führen ein Gespräch und bekommen einen zweiten Anruf. Der Anruf wird sowohl akustisch als auch im Display allen Mitgliedern dieser MSN-Gruppe angezeigt.

Je nach Einstellung wird Abweisen für das eigene Mobilteil* oder für die gesamte MSN-Gruppe ausgeführt. Einrichten siehe Seite 32.

Abweisen ausführen

Sie führen ein Gespräch und erhalten einen zweiten Anruf auf derselben MSN.

1. Displaytaste drücken: [ABWEIS.].

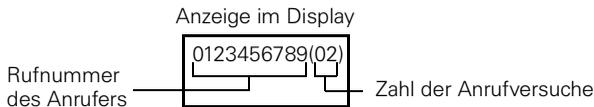
* Der Ruf wird nur bei diesem Teilnehmer ausgeschaltet, die anderen Teilnehmer der Rufgruppe werden weiterhin gerufen.

Schritt
für
Schritt

Anruferliste

Rufnummern (max. 32 Ziffern) von Anrufen, die Sie nicht annehmen (Liste »Entgang. Anrufe« mit Anzahl der Anrufversuche) oder annehmen (Liste »Angen. Anrufe«), werden zusammen mit Datum und Uhrzeit gespeichert. Bei Rufnummern, die im Telefonbuch des Mobilteiles gespeichert sind, wird der Name des Anrufers angezeigt. Anrufe ohne Rufnummernübertragung werden in der Liste »Entgang. Anrufe« mit »Unbekannt« und in der Liste »Angen. Anrufe« nicht angezeigt. Neue Einträge in der Anruferliste werden durch das Blinken der Status-LED und durch einen Text im Display angezeigt (Hinweis: Auch bei neuen SMS-Nachrichten). Im Verbindungszustand erscheint zusätzlich das -Zeichen.

Die beiden Listen umfassen je max. 20 Einträge. Ist die Anruferliste voll, wird der älteste Eintrag gelöscht und der neueste Eintrag der Liste vorangestellt. Rufen Sie zurück, oder der Teilnehmer erreicht Sie später, wird der Eintrag dieses Anrufers in der Anruferliste gelöscht.



Mit Nachrichten-Taste aus der Anruferliste wählen

Am Gigaset 4000 Comfort werden neue Anrufe in der Anruferliste durch einen Hinweistext am Display und der blinkenden Status-LED angezeigt. Mit Drücken der Nachrichten-Taste  haben Sie direkten Zugang zu den neuen Anrufen.

1.  drücken.

Wenn keine neuen Nachrichten in den SMS-Listen vorhanden sind, werden sofort die Einträge der Anruferliste angezeigt. Sind neue Einträge in der Anruferliste vorhanden, muss zusätzlich der Menü-Punkt *Entgang. Anrufe* mit [OK] bestätigt werden.

2. Mit [>] und [>] auswählen: (*gewünschter Anruf*).

3. Mit [>] und [OK] auswählen: *Nummer wählen*.

- oder 3. -Taste drücken (-Taste vorher nicht bestätigen)

Die Rufnummer wird gewählt.

Aus der Anruferliste über Menü wählen

1.  für Auswahlmenüs drücken.

2. Mit [>] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Entgang. Anrufe*.

- oder 2. Mit [>] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Angen. Anrufe*.

3. Mit [>] und [>] auswählen: (*gewünschter Anruf*).

4. Mit [>] und [OK] auswählen: *Nummer wählen*.

Die Rufnummer wird gewählt. Kommt auf diese Weise ein Gespräch zustande, wird der Eintrag aus der jeweiligen *Anruferliste* automatisch gelöscht.

Die Wahl aus der *Anruferliste* kann vor oder nach Drücken der -Taste erfolgen (Menüpunkt *Basis einstellen* entfällt).

Schritt für Schritt

Nummer aus der Anruferliste ins Telefonbuch übernehmen

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Entgang. Anrufe*.
- oder 2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service* bzw. *Basis einstellen* → *Angen. Anrufe*.
3. Mit [↓] und  auswählen: *(gewünschter Anruf)*.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Nr. ins Tel.buch*.
5. **Namen** eingeben
6. Mit  und [OK] speichern.

Rufnummern einer Anruferliste prüfen, löschen, Liste löschen oder Nummer ändern

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. **Eintrag anzeigen:**
Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Entgang. Anrufe* (oder → *Angen. Anrufe*) → (gewünschte Rufnummer)  → *Eintrag anzeigen* und [OK].
Zusätzlich zur Rufnummer werden noch Datum und Uhrzeit des Anrufs angezeigt.
- oder 2. **Eintrag löschen:**
Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Entgang. Anrufe* (oder → *Angen. Anrufe*) → (gewünschte Rufnummer)  → *Eintrag löschen* und [OK].
- oder 2. **Liste löschen:**
Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Entgang. Anrufe* (oder → *Angen. Anrufe*) → (Rufnummer)  → *Liste löschen* und [OK].
Sicherheitsabfrage mit [JA] bestätigen.
- oder 2. **Nummer ändern:**
Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Entgang. Anrufe* (oder → *Angen. Anrufe*) → (gewünschte Rufnummer)  → *Nummer ändern* und [OK].
3. Mit Displaytasten  und Zifferneingabe ändern
4. Displaytaste  → *Eintrag sichern* und [OK].

Schritt
für
Schritt

Anrufe intern umleiten

Umleitungsziel einrichten

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Umleitung Int.* → *Umleitungsziel* → (*gewünschter Intern-Teilnehmer*).

Es kann immer nur ein Umleitungsziel für die interne Anrufumleitung ausgewählt werden.

Interne Anrufumleitung ein-/ausschalten

Das Einschalten der internen Anrufumleitung ist nur mit eingerichtetem Umleitungsziel möglich.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Umleitung Int.* → *Einschalten?* **oder** *Ausschalten?*

Anzahl von Rufzyklen festlegen

Mit der Rufverzögerung wird festgelegt, nach wieviel Rufzyklen die Anrufumleitung erfolgen soll. Es können zwischen 0 bis 9 Rufzyklen eingestellt werden.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Umleitung Int.* → *Anzahl Rufzykl.*
3. Anzahl der Rufzyklen eingeben und mit [OK] bestätigen.

Anrufe extern umleiten – CF (Call Forwarding)

Die Anrufumleitung erfolgt – falls eingerichtet – bereits in der Vermittlungsstelle des Netzanbieters, beide Telefonleitungen Ihres ISDN-Anschlusses sind während dieser Rufumleitung nicht belegt. Evtl. entstehende Verbindungskosten mit Aufpreis tragen Sie. Für eine Anrufumleitung können Sie folgende Bedingungen bestimmen:

Sofort – Bei Besetzt – Bei Nichtmelden

Neue Anrufumleitung einrichten

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Umleitung Ext.*
3. Mit [**≡**] auswählen: *Neuer Eintrag* → (*MSN, für die eine Anrufumleitung gelten soll*) → *Sofort, Bei Besetzt* **oder** *Bei Nichtmelden*.
4. Gewünschte Zielrufnummer eingeben und [**≡**] bestätigen.
5. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.
6. Abfrage mit [JA] bestätigen: Anrufumleitung wird gestartet.
- oder** 6. Abfrage mit [NEIN] bestätigen: Anrufumleitung wird nicht gestartet.

Externe Rufumleitung ein-/ausschalten

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Umleitung Ext.*
3. Mit [**↓**] und [**≡**] auswählen: (*gewünschte Anrufumleitung*).
4. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Einschalten?* **oder** *Ausschalten?*

Schritt für Schritt

Eintrag ändern

1.  für Auswahlmenüs drücken.
 2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Umleitung Ext.*
 3. Mit [**↓**] und [] auswählen: *(gewünschte Anrufumleitung)*.
 4. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Eintrag ändern*.
 5. Gewünschte Zielrufnummer eingeben und [] bestätigen.
 6. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.
 7. Abfrage mit [JA] bestätigen: Anrufumleitung wird gestartet.
- oder**
7. Abfrage mit [NEIN] bestätigen: Anrufumleitung wird nicht gestartet.

Externe Rufumleitung löschen

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Umleitung Ext.*
3. Mit [**↓**] und [] auswählen: *(gewünschte Anrufumleitung)*.
4. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Eintrag löschen*.

Externe Anrufumleitung Intern/Extern umschalten

Anrufe können in der Basisstation (intern) oder beim Netzanbieter (extern) umgeleitet werden. Bei der internen Anrufumleitung wird zur Umleitung der zweite B-Kanal benutzt.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Umleitung Int.* **oder** *Umleitung Ext.*

Kommenden Ruf weiterleiten – CD (Call Deflection)

CD ermöglicht es Ihnen, einen ankommenden Anruf während des Klingelns an eine beliebige Rufnummer weiterzuleiten, ohne das Gespräch anzunehmen, siehe auch Seite 60.

Kommenden externen Anruf manuell weiterleiten

Sie erhalten einen externen Anruf.

1.  für Menü drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Weiterleiten* → *(vorbelegtes Umleitungsziel)*.

Alternativ zum vorbelegten Weiterleitungsziel kann auch eine Rufnummer aus dem Telefonbuch gewählt oder eine neue Nummer eingegeben werden.

Rufweiterleitungsziel vorbelegen

Hier belegen Sie das Rufweiterleitungsziel für kommende Anrufe vor. Diese Zielrufnummer wird beim manuellen Weiterleiten als Voreinstellung angeboten.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Weiterleit.Ziel*
3. Rufnummer für Ziel der Anrufweiterleitung eingeben und [] bestätigen.
4. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Schritt
für
Schritt

Automatischer Rückruf extern

Bei Besetzt – CCBS

Wenn der von Ihnen angerufene Teilnehmer gerade telefoniert, können Sie einen automatischen Rückruf veranlassen. Damit sparen Sie sich wiederholte Anrufversuche.

Bei Nichtmelden – CCNR

Wenn der von Ihnen angerufene Teilnehmer sich nicht meldet, können Sie einen automatischen Rückruf veranlassen. Sobald der gewünschte Teilnehmer eine Verbindung aufgebaut hat und wieder frei ist, erhalten Sie den Rückruf. Der Rückrufauftrag wird nach ca. 2 Stunden (abhängig von der Vermittlungsstelle) automatisch gelöscht.

Rückruf aktivieren

1. Um den Rückruf zu aktivieren, Displaytaste [RÜCKRUF] bestätigen.
2. Bestätigung von der Vermittlungsstelle abwarten.

Rückruf annehmen

Das Mobilteil läutet mit einem besonderen Rufton und das Display zeigt die Rückrufnummer an.

1.  drücken: Die Verbindung wird hergestellt.

Rückruf löschen

Das Mobilteil läutet und das Display zeigt die Rückrufnummer an.

1. [LÖSCHEN] bestätigen: Der Rückruf wird gelöscht.

Rückrufnummer prüfen oder löschen

1.  für Auswahlménüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Status* → *Rückruf*.
Aktuelle Rückrufnummer wird auf dem Display eingeblendet.
3. [ZURÜCK] bestätigen: Der Rückruf bleibt aktiv.
3. [LÖSCHEN] bestätigen: Der Rückruf wird gelöscht.

oder

3.

Schritt für Schritt

Anklopfen – CW (Call Waiting)

Anklopfen – CW (Call Waiting) ein-/ausschalten siehe Seite 31.

Anklopfendes externes Gespräch annehmen/abweisen

Sie hören während Ihres Gesprächs (intern oder extern) den Anklopftton.

1. [ANNAHME] bestätigen: Sie nehmen das anklopfende Gespräch an, das erste Gespräch wird gehalten.

Beide Gesprächspartner werden auf dem Display angezeigt, der aktuelle ist markiert.

- oder
1. [ABWEIS.] bestätigen: Anklopfendes Gespräch abweisen.

Aktives Gespräch beenden

1.  für Menü drücken.
2. Mit [OK] bestätigen: *Ende*.

Anklopfen intern weiterleiten

Sie können den anklopfenden Teilnehmer intern weiterleiten, ohne das Gespräch anzunehmen.

1.  für Menü drücken.
2. Mit [↓], *Weiterleiten* und [OK] auswählen: (*interner Teilnehmer*).

Aktives Gespräch weiterführen.

Info Weiterleiten ist nur an internen Teilnehmern möglich, die nicht bereits gerufen werden.

Verbindung halten (Call Hold)

Externen Teilnehmer halten

Sie führen ein externes Gespräch.

1. [INT] drücken: Der Externteilnehmer wird gehalten.

Der wartende Externteilnehmer hört eine Wartemelodie, Sie können ein internes Rückfragegespräch einleiten.

2. Beendet der interne Teilnehmer das Gespräch steht für 10 s [ZURÜCK] im Display, das Drücken der Taste [ZURÜCK] stellt die Verbindung zum Externgespräch wieder her. Erfolgt kein Zurückschalten, ertönt nach 10 s der Wiederanruf des Externgesprächs.

- oder
2. Sie wollen das interne Gespräch beenden,  für Menü drücken, [Ende] und [OK] auswählen: zurück zum Externgespräch, der interne Teilnehmer hört den Besetztton.

Internen Teilnehmer halten

Sie führen ein internes Gespräch.

1. [RÜCKFR.] drücken: Der Intern-Teilnehmer wird gehalten.

Sie können ein externes Rückfragegespräch aufbauen.

2. Sie wollen das externe Gespräch beenden,  für Menü drücken, [Ende] und [OK] auswählen: zurück zum Interngespräch, die externe Verbindung wird beendet.

- oder
2. Dreierkonferenz: [KONF.] drücken. Die Konferenzschaltung ist hergestellt.

Schritt
für
Schritt

Anonym anrufen (CLIR)

Möchten Sie nicht, dass Ihrem Gesprächspartner Ihre Rufnummer übermittelt wird, können Sie die Übertragung Ihrer Rufnummer unterbinden. Sie können die Funktion »Anonym anrufen« gezielt für den nächsten Anruf oder dauerhaft einstellen. Bei der dauerhaften Einstellung wird Ihre Rufnummer sowohl bei gehenden Gesprächen (CLIR), als auch bei ankommenden Gesprächen (COLR) unterdrückt. Dieses Leistungsmerkmal muss von Ihrem Netzanbieter unterstützt werden.

Übertragung der Rufnummer nur beim nächsten Anruf unterdrücken

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Anrufvorbereit.* → *Anonym temporär.* (✓ vor Anonym temporär = EIN / ohne = AUS)
3. Mit [OK] bestätigen.
4.  drücken

Info

Nach dem Gespräch wird die Einstellung wieder zurückgesetzt. Ihrem nächsten Gesprächspartner wird Ihre Rufnummer wieder übermittelt. Rufen Sie die gewählte Rufnummer aus der Wahlwiederholungsliste erneut auf, so erfolgt dieser Anruf ebenfalls nicht anonym.

Übertragung der Rufnummer generell unterdrücken oder zulassen

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Anruf anonym* (✓ vor Anruf anonym = EIN / ohne = AUS)
3. Mit [OK] bestätigen.

Leitung reservieren

Wenn beide Externkanäle durch andere Intern-Teilnehmer belegt sind, können Sie nicht nach extern telefonieren. In diesem Fall führen Sie „Leitung reservieren“ durch. Wird ein Externkanal frei, werden Sie automatisch durch das System angerufen und Sie können wieder nach extern telefonieren.

Leitung reservieren

Sie versuchen eine externe Verbindung aufzubauen, aber alle externen Leitungen sind belegt.

1. [RÜCKRUF] drücken.

Freie Leitung annehmen

Eine externe Leitung wird frei. Es erfolgt ein Wiederanruf.

1. Hörer abheben:  drücken.
Eine Verbindung zum Netzanbieter wird aufgebaut.
2. Externe Verbindung wie gewohnt herstellen.

Reservierung der Leitung löschen

Eine externe Leitung wird frei. Es erfolgt ein Wiederanruf.

1. [LÖSCHEN] drücken.
Die Reservierung der externen Leitung ist aufgehoben.

Schritt für Schritt

MSN für nächstes Gespräch festlegen

Auch wenn Sie für abgehende Gespräche für Mobilteile individuelle Sende-MSNs festgelegt haben, können Sie für ein nächstes Gespräch (temporär) eine andere Sende-MSN, z. B. für getrennte Kostenerfassung auswählen.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Anrufvorbereit.* → *MSN nächst.Wahl*.
3. Mit [] und [OK] (gewünschte MSN) auswählen und bestätigen. Der Menüpunkt *MSN nächst.Wahl* ist markiert. Die nächste Wahl erfolgt mit der ausgewählten MSN (siehe Seite 24).
4.  drücken.

MSN gezielt belegen

Ist diese Einstellung aktiviert, wird nach Betätigen der Abheben-Taste  oder der Lautsprechertaste  eine Auswahlliste verfügbarer MSNs vor jedem Gespräch angezeigt. Auch wenn Sie für das Mobilteil eine individuelle Sende-MSN festgelegt haben, können Sie damit vor jedem Gespräch gezielt eine MSN als Sende-MSN auswählen, z. B. für getrennte Kostenerfassung.

Weitere MSNs zur Auswahl werden jedoch nur angezeigt, wenn diese dem Mobilteil als Empfangs-MSN zugeordnet sind (siehe Seite 29).

Achten Sie darauf, dass bei SMS die Sende-/Empfangs-MSN der bei Ihrem SMS-Zentrum registrierten Rufnummer entspricht.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*. Liste der eingetragenen Intern-Nr. wird angezeigt.
3. Mit [] und [OK] (gewünschte Intern-Nr.) auswählen.
4. Taste  drücken, → *MSN nächst.Wahl* und [OK] (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).
5.  drücken.

Automatische Umleitung bei Nichterreichbarkeit des Mobilteils

Wenn Sie sich mit Ihrem Mobilteil z. B. außerhalb der Funkreichweite der Basisstation befinden, der Akku leer oder das Mobilteil ausgeschaltet ist, wird ein Anruf an eine von Ihnen bestimmte externe Rufnummer (z. B. eines Mobiltelefon) weitergeleitet.

Voraussetzung: Sie haben dem Mobilteil eine eigene Rufnummer (MSN) **exklusiv** zugeordnet (siehe Seite 29). Diese MSN darf als Empfangs-MSN keinem anderen Gerät – auch nicht am ISDN-Bus – zugeordnet sein!

Rufnummer eingeben und Automatische Umleitung ein-/ausschalten

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Autom.Umleitung*.
3. Mit [] und [OK] (gewünschte MSN) auswählen, Externe Ziel-Rufnummer eingeben.
4. Taste  drücken, → *Eintrag sichern* und [OK], Automatische Rufumleitung ist eingeschaltet. (✓ vor MSN = *Autom.Umleitung* EIN, ohne ✓ = *Autom.Umleitung* AUS).

Schritt
für
Schritt

Fangschaltung

Die Fangschaltung dient zur Ermittlung von belästigenden oder bedrohenden Anrufern. Nur in begründeten Fällen kann dieses Leistungsmerkmal bei Ihrem Netzbetreiber beantragt werden.

Während oder sofort nach dem Gespräch

Sie haben den Anruf angenommen: Es handelt sich um einen belästigenden oder bedrohenden Anruf. Der Anrufer gibt sich nicht zu erkennen (anonymer Anruf). Sie können diese Funktion einleiten:

Während des Gesprächs oder sofort, nachdem der Anrufer aufgelegt hat.

Die Verbindung darf von Ihnen nicht getrennt werden.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] auswählen: *Anruf ermitteln* und [OK] drücken.

Die Identifizierung erfolgt in der Vermittlungsstelle und wird dort unter Angabe von Rufnummer des Anrufenden, Zeit und Datum aufgezeichnet. Der Listenausdruck wird später von Ihrem Netzbetreiber zugestellt.

Gespräch parken/fortsetzen („entparken“)

Sie führen ein externes Gespräch und wollen dieses z. B. an ein anderes Telefon Ihres ISDN-Anschlusses übergeben.

1.  für Menü drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Gespräch parken*.
3. Ein- oder zweistellige Parknummer (eine beliebige Nummer) eingeben und mit [OK] bestätigen.
4.  drücken.

Gespräch vor Abheben „entparken“

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Anrufvorbereit.* → *Gespr.entparken*.
3. Zuvor vergebene Parknummer eingeben und mit [OK] bestätigen.

Gespräch nach Abheben „entparken“

1.  drücken.
2.  für Menü drücken.
3. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Gespr.entparken*.
4. Zuvor vergebene Parknummer eingeben und mit [OK] bestätigen.

Mehrere Mobilteile nutzen

Telefonbucheinträge übertragen

Wenn Sie zwei oder mehrere Komfortmobilteile der Serie Gigaset 4000 angemeldet haben, können Sie das gesamte Telefonbuch oder einzelne Einträge von einem Mobilteil auf ein anderes übertragen. Lesen Sie hierzu die jeweilige Bedienungsanleitung.

Eintrag an ein anderes Mobilteil senden

Sie können einen Eintrag an ein anderes Komfort-Mobilteil übertragen, um sich die doppelte Eingabe zu ersparen.

1.  /  Telefonbuch/Netzanbieterliste öffnen.
2.  Gewünschten Eintrag auswählen.
3.  Menü öffnen.
4. Mit  und [OK] auswählen: *Eintrag senden*.
5. Internen Teilnehmer durch Eingabe der zweistelligen Nummer (Empfänger-Mobilteil) auswählen und mit [OK] bestätigen.
Der Sendevorgang wird eingeleitet.

Weiteren Eintrag senden:

6. [Ja] drücken.
7.  Gewünschten Eintrag auswählen.
8. [Senden] bestätigen. Sendevorgang einleiten.

Sendevorgang abschließen:

9. [Nein] drücken. Bei erfolgreicher Übertragung hören Sie am Empfänger-Mobilteil einen Bestätigungston.

Telefonbuch oder Netzanbieterliste senden

Sie können das **ganze** Telefonbuch oder die Netzanbieterliste an ein anderes Komfort-Mobilteil übertragen. Dadurch ersparen Sie sich die mehrfache Eingabe.

1.  /  Telefonbuch/Netzanbieterliste öffnen.
2.  Gewünschten Eintrag auswählen.
3.  Menü öffnen.
4. Mit  und [OK] auswählen: *Liste senden*
5. Internen Teilnehmer durch Eingabe der zweistelligen Nummer (Empfänger-Mobilteil) auswählen und bestätigen. Der Sendevorgang wird eingeleitet.

Info

Bei erfolgreicher Übertragung hören Sie am Empfänger-Mobilteil einen Bestätigungston. Bereits vorhandene Einträge bleiben erhalten.

Die Übertragung wird abgebrochen, wenn der Speicher des Empfänger-Mobilteils voll ist .

Die aktuelle Übertragung eines Eintrags wird zu Ende gebracht.

Schritt für Schritt

Telefonbuch oder Netzanbieterliste empfangen

Die Übertragung des Telefonbuchs oder der Netzanbieterliste läuft automatisch ab.

Das Display zeigt am Ende an, wie viele Einträge das Telefon übernommen hat. Einträge mit identischer Nummer werden nicht überschrieben.

Die Anzahl der gespeicherten Einträge kann daher von der Anzahl übertragener Einträge abweichen.

Babyfon

Mit Ihrem Mobilteil können Sie Geräusche im Raum Ihres Babys von einem anderen Ort aus überwachen.

Der Abstand des Mobilteils zum Baby sollte mindestens **1 bis 2 Meter** betragen. Das Mikrofon muss zum Baby zeigen. Wird ein bestimmter Geräuschpegel erreicht (z.B. Baby schreit), wählt das Mobilteil automatisch eine von Ihnen **gespeicherte Rufnummer**:

- eine **interne Rufnummer**
Sie benötigen ein weiteres angemeldetes Mobilteil.
- eine **externe Rufnummer**
Sie speichern z. B. eine Handyrufnummer oder eine andere Rufnummer aus dem Festnetz, unter der Sie erreichbar sind.

Nehmen Sie den Anruf dann entgegen, hören Sie die Geräusche im Raum des Babys.

Info

Achten Sie darauf, dass Sie **keine gesperrte Rufnummer** als externe Rufnummer speichern.

Bei einer externen Rufnummer für den Babyfonruf sollten Sie den Besitzer des Telefonanschlusses darüber informieren, damit der Babyfonruf angenommen wird.

Achten Sie darauf, dass dort **kein** Anrufbeantworter eingeschaltet ist, damit der Babyfonruf gehört wird.

Ankommende Anrufe am Mobilteil mit eingeschalteter Babyfon-Funktion

Ankommende Anrufe am Mobilteil mit eingeschalteter Babyfon-Funktion werden:

- **ohne Rufton** signalisiert.
- der Anruf wird lediglich am Display angezeigt.
- Tastatur und Display sind dabei nicht beleuchtet.

Info

Die eingeschaltete Babyfon-Funktion verringert die Betriebszeit des Mobilteils erheblich.

Sie können das Mobilteil jedoch auch bei eingeschalteter Babyfon-Funktion in der Ladeschale stehen lassen.

Schritt für Schritt

Interne Rufnummer für das Babyfon speichern

1.  Menü öffnen.
 2. Mit  und [OK] auswählen: *Familie/Freizeit*.
 3. Mit [OK] auswählen: *Babyfon*.
 4. Mit   auswählen: *Ein*, falls aktuelle Einstellung *Aus* ist.
 5. Mit  eine Zeile nach unten springen.
 6. [Ändern] drücken.
Eingabefeld für Rufnummer öffnen.
Ist das Eingabefeld mit einer externen Rufnummer **vorbelegt**, müssen Sie diese erst mit  löschen.
 7. [INT] drücken: gewünschte interne Rufnummer zweistellig eingeben.
 8. [Sichern] drücken. Rufnummer speichern.
- oder**
7. Eine bereits vorhandene **interne** Rufnummer mit [Löschen] entfernen
 8. Internen Teilnehmer durch Eingabe der zweistelligen Nummer (Empfänger-Mobilteil) auswählen und mit [Sichern] bestätigen.
 9. Mit  eine Zeile nach unten springen.
 10. Mit   auswählen: Empfindlichkeit für Geräuschpegel „hoch“ oder „niedrig“ einstellen.
 11. [Sichern] drücken. Einstellung speichern.
Die Babyfon-Funktion ist jetzt aktiv. Mit der Display-Taste *Aus* kann sie ausgeschaltet werden.

Schritt für Schritt

Externe Rufnummer für das Babyfon speichern

1.  Menü öffnen.
 2. Mit  und [OK] auswählen: *Familie/Freizeit*.
 3. Mit [OK] auswählen: *Babyfon*.
 4. Mit   auswählen: *Ein*, falls aktuelle Einstellung *Aus* ist.
 5. Mit  eine Zeile nach unten springen.
 6. [Ändern] drücken.
 7. Eingabefeld für Rufnummer öffnen.
Ist das Eingabefeld mit einer externen Rufnummer **vorbelegt**, müssen Sie diese erst mit  löschen.
 8. Externe Rufnummer eingeben.
 9.  Menü öffnen.
- oder**
7. Mit [] Telefonbuch öffnen.
 8. Mit [] und [OK] auswählen: (*Externen Teilnehmer auswählen*).
- oder**
- Eine bereits vorhanden **interne** Rufnummer mit [Löschen] entfernen.
7. [Sichern] drücken.
 8. [Ändern] drücken.
Externe Rufnummer eingeben (zur Nutzung hinter Telefonanlagen siehe auch Seite 85).
- oder**
7.  Telefonbuch öffnen.
 8. Mit  und [OK] auswählen: (*Externen Teilnehmer auswählen*).
 9.  Menü öffnen.
 10. Mit [OK] bestätigen: *Speichern*.
 11. Mit  eine Zeile nach unten springen.
 12. Mit   auswählen: Empfindlichkeit für Geräuschpegel „hoch“ oder „niedrig“ einstellen.
 13. [Sichern] drücken. Einstellung speichern.
Mit der Display-Taste *Aus* kann die Babyfon-Funktion ausgeschaltet werden.

Walkie-Talkie-Modus

Mit dieser Funktion wird die Kommunikation zwischen Mobilteilen (**Gigaset 4000 Comfort**) außerhalb der Reichweite der Basis ermöglicht. Im Walkie-Talkie-Modus sind die Mobilteile für kommende Rufe nicht mehr erreichbar.

Beispiel:

Sie sind mit Freunden in Urlaub, jeder hat ein Mobilteil mit eingeschaltetem Walkie-Talkie-Modus. Auf diese Weise können Sie **kostenlos** miteinander kommunizieren.

Voraussetzung für die Mobilteile

Die Kommunikation funktioniert nur zwischen:

- Mobilteilen, die an **derselben Basis** angemeldet sind und z. B. beide Mobilteile haben „Basis 1“ ausgewählt, siehe Seite 19.
- Mobilteilen, die als Basisauswahl **„Beste Basis“** eingestellt haben. **Achtung!** Auch **alle** „fremden“ Mobilteile, die ebenfalls in der Reichweite sind, Walkie-Talkie-Modus und die Basisauswahl „Beste Basis“ eingestellt haben, werden gerufen.
- Mobilteilen, die **nicht** angemeldet sind. **Achtung!** Auch **alle** „fremden“ Mobilteile, die ebenfalls in der Reichweite sind, Walkie-Talkie-Modus eingestellt haben und nicht an einer Basis angemeldet sind, werden gerufen.

oder

oder

Info

Die Reichweite zwischen den im Walkie-Talkie-Modus betriebenen Mobilteilen beträgt maximal 300 m. Die Betriebszeiten der Mobilteile verringern sich erheblich.

Walkie-Talkie-Modus am Mobilteil einschalten

1.  Menü öffnen.
2. Mit  und [OK] auswählen: *Familie/Freizeit*.
3. Mit [OK] auswählen: *Walkie-Talkie*

Walkie-Talkie-Modus einschalten.

Mit der Display-Taste *Aus* kann der Walkie-Talkie-Modus ausgeschaltet werden.

Walkie-Talkie-Modus nutzen

Zwei Mobilteile befinden sich im **Walkie-Talkie-Modus**:

Rufendes Mobilteil:

[Rufen] drücken.

Gerufenes Mobilteil:

Der Ruf wird am Display mit einer Meldung signalisiert.

[Ruf aus] Rufton ausschalten.

 Drücken.

Die beiden Mobilteile sind miteinander verbunden.

Schritt
für
Schritt

Nachtschaltung

Mit der Nachtschaltung können Sie eine zeitgesteuerte Anrufumleitung einrichten, um z. B. nach Geschäftsschluss von Büro auf privat umzuleiten. Bei der Nachtschaltung können genauso wie bei der Anrufumleitung nach extern nur die MSN umgeleitet werden, die das jeweilige Mobilteil als Empfangs-MSN hat. Ist die Nachtschaltung bereits aktiviert, muss Sie wieder deaktiviert werden, um das Umleitungsziel zu verändern.

Internes/Externes Umleitungsziel einstellen

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Nachtschaltung* → (gewünschte MSN) → *Umleitungsziel* → *Extern, Intern*

Externe Zielrufnummer eingeben:

3. Externe Zielrufnummer für Nachtschaltung eingeben und [**≡+**] drücken.

Interne Zielrufnummer eingeben:

- oder**
3. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: (gewünschter Intern-Teilnehmer).
 4. Mit [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Automatische Start- bzw. Endezeit für die Nachtschaltung eingeben:

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Nachtschaltung* → (gewünschte MSN) → *Startzeit oder Endezeit*.
3. Startzeit **oder** Endezeit eingeben und [**≡+**] bestätigen.
4. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Für Samstag/Sonntag ganztägige Nachtschaltung ein-/ausschalten:

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Nachtschaltung* → (gewünschte MSN) → *Sa/So ganztägig*.
3. Taste [OK] drücken, Nachtschaltung ist eingeschaltet. (✓ vor *Sa/So ganztägig* = EIN, ohne ✓ = AUS).

Nachtschaltung ein-/ausschalten

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Nachtschaltung* → (gewünschte MSN) → *Einschalten? oder Ausschalten?* auswählen.

Kosten- und Gesprächsdaueranzeige

Gesprächsanzeige

Eine Anzeige der Kosten können Sie nutzen, wenn Sie dies bei ihrem Netzanbieter beauftragt haben.

Sie können die aufgelaufenen Einheiten/Gesamtkosten und die Kosten des zuletzt geführten Gesprächs (je nach Programmierung) an jedem Komfortmobilteil abfragen. Die Summe der Kosten beinhaltet die Entgelte, die von diesem Mobilteil verursacht wurden. Erhalten Sie von Ihrem Netzanbieter keine Tarifinformation, so wird die Gesprächsdauer angezeigt.

Kostenermittlung einrichten

Erkundigen Sie sich bei ihrem Netzanbieter, ob die Gesprächskosten als Tarifeinheit oder als Betrag übermittelt werden. Stellen Sie dann die Kontierungsart *Einheiten v.Amt* bzw. *Kosten vom Amt* entsprechend ein.

Haben Sie *Kosten vom Amt* gewählt, aber es werden nur Einheiten vom Netzanbieter übertragen, wird automatisch nach einem geführten Gespräch auf *Einheiten v.Amt* umgeschaltet.

Einstellung für „Kosten vom Amt“

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Kosten*.
3. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Berechnungsart*.
4. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Kosten vom Amt*.

Ist der Punkt mit ✓ markiert, werden die vom Netzanbieter übertragenen Gesprächskosten angezeigt. Weitere Einstellungen sind dafür nicht erforderlich.

Info

Haben Sie zusätzlich einen Faktor eingetragen (siehe Abschnitt „Preis je Einheit eingeben“), werden die Gesprächskosten mit diesem multipliziert. Sie können einen Faktor zusätzlich nutzen, wenn Sie höhere Gesprächskosten verrechnen wollen; sonst Faktor ausschalten (Anzeige der Kosten sollen z. B. um Faktor 2 erhöht werden).

Einstellung für „Einheiten v.Amt“

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Kosten*.
3. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Berechnungsart*.
4. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Einheiten v.Amt*.

Ist der Punkt markiert, werden die vom Netzanbieter übertragenen Einheiten angezeigt bzw. zur Berechnung der Kosten herangezogen. Bei der Voreinstellung *Kein Faktor* werden Einheiten angezeigt.

Schritt für Schritt

Preis je Einheit eingeben

Bevor die Kosten für jedes Gespräch berechnet werden können, müssen Sie die Währung und den Preis pro Einheit festlegen (die Voreinstellung ist *Kein Faktor*). Für diese Kostenermittlung muss *Einheiten v.Amt* eingestellt sein (Voreinstellung).

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Kosten*.
3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Berechnungsart*.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Faktor --,–* (mit Komma) oder *Faktor —* (ohne Komma).
5. Faktor eingeben und [≡+] bestätigen.
6. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.
Möchten Sie zusätzlich eine andere Währung einstellen:
7. Währung eingeben und [≡+] bestätigen.
8. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.
War vorher *Kein Faktor* eingestellt, erhalten Sie eine Abfrage.
9. Abfrage nach Kontierung mit [JA] bestätigen.
Alle Konten werden zurückgesetzt und die Option wird markiert.

Kostenübersicht anzeigen

Je nach Einstellung werden Gesprächs- oder Gebühreneinheiten für jeden Intern-Teilnehmer, für jede eingerichtete MSN und für das ganze System angezeigt.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Kosten*.
3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Kostenübersicht*.

Die Konten für jeden Intern-Teilnehmer und für jede eingerichtete MSN werden angezeigt. Am Anfang der Liste ist der Gesamtbetrag zu sehen.

Betrag der Kostenübersicht löschen

Sie befinden sich in der Anzeige der Kostenübersicht:

1. Mit [↓] und [≡+] auswählen: (*gewünschte Kostenübersicht*).
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Betrag löschen*.

Info

Summen- und Einzelkosten müssen getrennt gelöscht werden. D. h. löschen Sie z. B. den Betrag einer MSN, bleiben die Einzelgebühren der Mobilteile erhalten, sie müssen separat gelöscht werden.

Letzte Kosten anzeigen

Sie können nach Drücken der Abhebetaste die Kostensumme und die Kosten des letzten Gesprächs für dieses Mobilteil anzeigen lassen.

1.  für Menü drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Kosten* → *Letzte Kosten*
(✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS)
3.  drücken.

Kurzmitteilungen (SMS)

Sie können mit Komfort-Mobilteilen Gigaset 4000 Comfort/Micro Kurzmitteilungen (SMS – Short Message Service) senden und empfangen. Für diese Funktion benötigen Sie einen SMS-Dienstanbieter.

Über den SMS-Dienstanbieter (in Deutschland z. B. „Anny-Way“ oder Deutsche Telekom) können Sie eine SMS an jeden Anschluss im Festnetz und abhängig vom Service-Angebot auch in Mobilfunknetze senden. An SMS-fähigen Geräten (Handy, PC, anderes Telefon) kann Ihre SMS als Kurzmitteilung empfangen werden. Wenn der Empfänger Ihrer SMS kein SMS-fähiges Telefon besitzt, wird ihm die SMS als Sprachausgabe übermittelt.

Eingehende SMS werden in der Basis gespeichert. Deshalb können Sie an jedem Mobilteil, dem die Empfänger-Rufnummer zugeordnet ist, Ihre SMS lesen, schreiben oder weiterleiten. Bei Betrieb mehrerer Mobilteile kann zum gleichen Zeitpunkt immer nur ein Mobilteil die SMS-Funktion nutzen.

Voraussetzungen (für Deutschland)

- Der SMS-Dienst wird derzeit ausschließlich an Telefonanschlüssen unterstützt, die im Ortsnetz über die Deutsche Telekom AG vermittelt werden (Sie erhalten Ihre Telefonrechnung von der Deutschen Telekom). Bei Call-by-Call-Verbindungen ist derzeit kein SMS-Versand möglich. Sollten Sie einen Preselection-Vertrag mit einem Telefondienstanbieter abgeschlossen haben (feste vertragliche Bindung an einen bestimmten Netzanbieter), erkundigen Sie sich bitte bei diesem, ob er das Leistungsmerkmal „SMS im Festnetz“ unterstützt.
- Die Verteilung der SMS-Nachrichten erfolgt über ein SMS-Service-Zentrum. In Ihrer Gigaset 4110isdn ist dafür „Anny Way“ (0190 01504) voreingestellt (siehe Seite 72). Sobald die erste SMS von Ihrer Gigaset 4110 isdn aus versandt wurde, ist der Anschluss automatisch im SMS-Service-Zentrum von „Anny Way“ auch für den Empfang von SMS freigeschaltet.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem SMS-Dienstanbieter

- welche Kosten für das Senden und evtl. für das Empfangen einer SMS berechnet werden,
- zu welchen Mobilfunkbetreibern Sie SMS senden und von welchen Mobilfunkbetreibern Sie SMS empfangen können,
- welche Funktionen Ihr SMS-Service bietet.

Aktuelle Infos zum SMS-Service von „Anny Way“ erhalten Sie über **Telefonansagedienst** bzw. **Faxabruf** unter der **kostenpflichtigen** Rufnummer 01805 266900 (1 Minute = 12,27 Eurocent) oder unter der Internetadresse <http://www.sms-im-festnetz.de> .

Über „Anny Way“ können Sie SMS als Text von Ihrem Gigaset versenden an:

- deutsche Mobilfunknetze (z. B. D1/D2/E-Plus/Viag-Interkom, ...)
- an alle Teilnehmer im deutschen Festnetz.

Nutzt der Empfänger im Festnetz den „Anny Way“ SMS-Dienst nicht, oder kann sein Telefon keine Textnachrichten empfangen, wird die SMS automatisch als Sprachmeldung zugestellt, d. h. vorgelesen.

SMS-Nachrichten, welche vorgelesen werden sollen, werden von 7:00 Uhr bis 22:00 Uhr als Telefon-Anruf direkt zugestellt, ansonsten werden sie gespeichert und am nächsten Tag ausgeliefert.

Schritt für Schritt

Sie können SMS als Text von allen Festnetz-Anschlüssen mit Gigaset 4110isdn Teilnehmern aus dem Mobilfunknetz D2 Vodafone, O2, Quam und E-Plus empfangen. Für den Empfang von SMS aus dem Mobilfunknetz D1 müssen Sie sich zusätzlich beim SMS-Zentrum der Deutschen Telekom anmelden (siehe Seite 73).

SMS-Service-Zentren verwalten

SMS werden über SMS-Zentren ausgetauscht. Damit Sie eine SMS versenden und empfangen können, benötigen Sie die Rufnummer des SMS-Zentrums Ihres Diensteanbieters.

Im Gigaset 4110isdn können Sie bis zu 10 SMS-Zentren eintragen.

Im Folgenden ist die Bedeutung der Einträge für das Senden und Empfangen von SMS beschrieben.

SMS senden

Die Rufnummer des SMS-Zentrums, über das Sie SMS versenden wollen, muss in Ihrem Gigaset 4110isdn eingegeben und aktiviert sein (siehe nachfolgender Abschnitt).

Diese Rufnummer wird bei allen SMS automatisch zum Versenden von SMS benutzt. Sie können also nur über dieses SMS-Zentrum SMS senden.

Im Lieferzustand ist das SMS-Zentrum von „Anny Way“ bereits eingetragen (Rufnummer 0190 01504) und aktiviert. Sie können also in Deutschland sofort SMS verschicken (siehe Seite 73).

SMS empfangen

Um SMS als Text empfangen zu können, müssen Sie sich bei diesem SMS-Zentrum anmelden (siehe An- und Abmelden beim SMS-Zentrum Seite 73).

Schritt für Schritt

Rufnummern von SMS-Zentren eingeben, ändern oder löschen

Sie können bis zu 10 SMS-Zentren eingeben.

Bitte informieren Sie sich vor Eingabe oder Änderung über Besonderheiten und das Angebot des SMS-Dienstanbieters.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
 2. Mit [>] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Service-Zentren*. (es erscheint die Rufnummernliste)
 3. Mit [>] und [>] auswählen: oder vorhandene Rufnummer.
 4. Mit [>] und [OK] auswählen: *Eintrag ändern*
 5. Rufnummer eines weiteren SMS-Zentrums eingeben und [>] bestätigen.
 6. Mit [>] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.
- oder
4. Mit [>] und [OK] auswählen: *Eintrag löschen* SMS-Zentrum ist gelöscht.

Info

Wenn Sie Ihr Gigaset 4110 isdn an einer Telefonanlage betreiben, so müssen Sie an manchen Telefonanlagen eine Vorwahlziffer (AKZ*) der Rufnummer vorstellen.

Erkundigen Sie sich in diesem Fall beim Hersteller, ob Ihre Telefonanlage die Vorwahlziffer benötigt. Wenn Ihnen keine Informationen vorliegen, so können Sie durch ausprobieren (Versenden einer SMS, siehe Seite 73) ermitteln, ob Sie die Vorwahlziffer voranstellen müssen oder nicht.

SMS-Sendezentrum aktivieren/deaktivieren

Zum Senden von SMS-Nachrichten muss das gewünschte SMS-Zentrum aktiviert sein. Damit legen Sie fest, über welches SMS-Zentrum die SMS-Nachrichten verschickt werden. Der Empfang von SMS-Nachrichten ist über alle eingetragenen SMS-Zentren möglich, sofern Sie sich dort zuvor mit der entsprechenden Anmeldeprozedur (siehe nächstes Kapitel) als SMS-fähiges Telefon zu erkennen gegeben haben.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
 2. Mit [>] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Service-Zentren*. (es erscheint die Rufnummernliste)
 3. Mit [>] und [>] auswählen: *gewünschte Rufnummer*.
 4. Mit [>] und [OK] auswählen: *Sendezentr. ein?* Die Anzeige wechselt zu *Senden aus?* SMS-Zentrum ist aktiviert. Die Rufnummer des Sendezentrums ist mit ✓ markiert.
- oder
4. Mit [>] und [OK] auswählen: *Senden aus?* SMS-Zentrum ist deaktiviert.

Info

Wenn Sie kein SMS-Zentrum als Sendezentrum aktiviert haben, können Sie keine SMS-Nachrichten versenden, jedoch nach vorheriger Anmeldung bei diesem von allen eingetragenen SMS-Zentren SMS-Nachrichten als Text empfangen.

* Die Ziffer, mit der Sie eine Amtsleitung belegen, in der Regel „0“

**Schritt
für
Schritt**

An-/Abmelden beim SMS-Zentrum

Um mit Ihrem Gigaset 4110isdn SMS-Nachrichten empfangen zu können, müssen Sie vorher Ihre Rufnummer beim SMS-Diensteanbieter registrieren lassen (Anmelden). Die Anmeldung bei einem SMS-Zentrum ist erforderlich, um über dieses SMS-Zentrum Nachrichten als Text empfangen zu können.

Üblicherweise erfolgt die Anmeldung bereits durch das Versenden einer SMS über diesen Diensteanbieter. Ihre ISDN-Rufnummer wird als SMS-fähiger Anschluss registriert. Hierfür müssen Sie zunächst die Rufnummer des SMS-Zentrums eintragen und aktivieren (siehe vorheriger Abschnitt). Gegebenenfalls benötigen Sie zum An- und Abmelden weitere Informationen. Diese erhalten Sie bei dem jeweiligen Diensteanbieter.

Info

Beachten Sie, dass beim Anmelden diejenige Rufnummer (MSN) registriert wird, die als Sende-MSN dem Mobilteil zugewiesen ist, mit dem Sie die SMS versenden. Wollen Sie auch über weitere Mobilteile mit anderen Sende-MSNs SMS-Nachrichten verschicken und empfangen, so müssen Sie auch diese Rufnummern registrieren lassen.

Beim SMS-Zentrum von „**Anny Way**“ geschieht das Anmelden automatisch durch das Versenden der ersten SMS.

Zum Anmelden beim SMS-Zentrum der **Deutschen Telekom** gehen Sie wie folgt vor:

1. aktivieren Sie das SMS-Sendezentrum der Deutschen Telekom (0193010).
2. senden Sie eine SMS mit dem Text „ANMELD“ an die Zielrufnummer 8888 (Registrierung erfolgt dadurch automatisch).
3. aktivieren Sie wieder Ihr bevorzugtes SMS-Sendezentrum.

Das Abmelden ist nur indirekt möglich, indem Sie die Rufnummer von „Anny Way“ aus der Liste der SMS-Zentren löschen. Eine Ihnen zugesandte SMS wird nicht mehr als Textnachricht zugestellt, sondern als Sprachnachricht ausgegeben.

Schritt für Schritt

SMS schreiben, speichern und senden

Eine SMS darf maximal 160 Zeichen lang sein. SMS-Nachrichten werden nur bei Send-Unterbrechungen automatisch gespeichert. Wenn Sie eine wichtige SMS erstellt haben und speichern wollen, müssen Sie dies gezielt **vor dem Versenden** tun.

SMS erstellen

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Textmeldung*
3. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Text erstellen*
4. Kurzmitteilung eingeben.



Info

Eingabefunktionen

-  Schreibmarke im Textfeld steuern. Das nachträgliche Einfügen von Zeichen ist rechts der Schreibmarke möglich.
 -  Zeichen links von der Schreibmarke **löschen**.
 -  1x Einfügen eines **Leerzeichens**.
 -  1x Umschaltung **Groß-/Kleinschreibung** nach Leerzeichen.
5. Mit [**☰**] Menü öffnen.

SMS speichern (ohne senden)

1. SMS erstellen, wie auf Seite 74 beschrieben.
2. Mit  und [OK] auswählen: *Text speichern*

Die SMS wird in der Ausgangsliste gespeichert und kann zu einem späteren Zeitpunkt gesendet werden.

Schritt für Schritt

SMS senden (ohne speichern)

1. SMS erstellen, wie auf Seite 74 beschrieben.
 2. Mit [OK] auswählen: *Text senden*
 3. Empfänger-Rufnummer (Zielrufnummer) eingeben. Die Rufnummer muss immer (auch im Ortsnetz) die Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) enthalten. Bei Rufnummern mit internationaler Vorwahl muss „00“ eingegeben werden. Die Eingabe „+“ ist nicht erlaubt.
Beispiele:
089 12345678 - nationale Rufnummer im deutschen Festnetz
0171 1234567 - Rufnummer im Mobilfunknetz
- oder**
3. Mit  Menü öffnen und mit [↓] und [OK] auswählen: *Nr. aus Tel.buch*.
Gewünschten Eintrag auswählen und mit [OK] bestätigen. Die Rufnummer wird übernommen.
Wenn Sie in Ihrem Telefonbuch diese Rufnummer mit einer Vorwahlziffer gespeichert haben, muss diese zum Versenden einer SMS gelöscht werden.
 4. Mit  Menü öffnen.
 5. Mit [OK] auswählen: *Senden* und  drücken.
SMS wird übertragen, das SMS-Zentrum fügt automatisch Ihre Anschlussnummer als Absenderadresse ein.

Info

- Wenn Sie beim Schreiben oder Senden einer SMS angerufen werden oder eine SMS empfangen, wird die gerade in Bearbeitung befindliche SMS in der Ausgangsliste gespeichert. Sie können den Anruf annehmen und die SMS später weiter schreiben oder senden.
- Beachten Sie, dass bei einigen Diensteanbietern für den Verbindungsaufbau zum SMS-Zentrum Entgelte anfallen. Es wird z. B. beim SMS-Service von „Anny Way“ eine unterbrochene Verbindung in Rechnung gestellt.
- SMS-Nachrichten, die nach mehrfachen Versuchen nicht gesendet werden konnten, werden mit einem Fehlerstatus versehen und in der Eingangsliste gespeichert (siehe Fehlercode-Liste auf Seite 82).
- Alle Einstellungen und die gespeicherten SMS-Nachrichten bleiben nach einem Stromausfall erhalten.

Schritt für Schritt

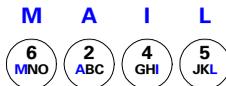
SMS an Email-Adresse senden (SMS to Email)

Sie können SMS-Nachrichten an eine Email-Adresse senden.

1. Bereiten Sie das Erstellen einer SMS vor, wie auf Seite 74 beschrieben.
2. Geben Sie vor dem SMS-Text die Email-Adresse im Textfeld ein. Das at-Zeichen („@“) wird durch „*“ (2x  drücken) ersetzt und die Adresse mit „:“ (8x  drücken) beendet. Geben Sie dann den SMS-Text ein.



3. Mit  Menü öffnen und mit [OK] auswählen: *Text senden*.
4. Geben Sie als Zielrufnummer **6245** für den Email-Dienst ein. Dies entspricht der Tastenkombination (Vanity-Darstellung):



5. Mit  Menü öffnen und mit [OK] auswählen: *Senden* und  drücken.

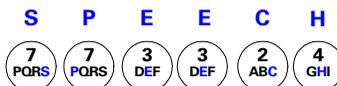
SMS als Sprachnachricht senden (SMS to speech)

In diesem Fall wird die SMS-Nachricht in eine Sprachnachricht umgewandelt und kann somit an jeden Telefonanschluss versendet werden.

1. Bereiten Sie das Erstellen einer SMS vor, wie auf Seite 74 beschrieben.
2. Geben Sie vor dem SMS-Text die Empfänger-Rufnummer im Textfeld ein. Geben Sie dann den SMS-Text ein.



3. Mit  Menü öffnen und mit [OK] auswählen: *Text senden*.
4. Geben Sie als Zielrufnummer **773324** für die Sprachumsetzung ein. Dies entspricht der Tastenkombination (Vanity-Darstellung):



5. Mit  Menü öffnen und mit [OK] auswählen: *Senden* und  drücken..

**Schritt
für
Schritt**

Speicherplatz abfragen

Sie können den freien Speicherplatz Ihres SMS-Speichers (in %) abfragen.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Textmeldung*
3. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Speicherplatz* Freier Speicherplatz in Prozent wird angezeigt.

Eingangsliste

In der Eingangsliste sind alle empfangenen und alle nicht erfolgreich gesendeten, mit Fehlerstatus versehenen SMS gespeichert.

Empfangene SMS lesen oder löschen

Neue SMS-Nachrichten werden an Komfort-Mobilteilen Gigaset 4000 Comfort/Micro mit gleicher Empfangs-MSN durch die Meldung *Sie haben neue Nachrichten* im Display und Blinken der Status-LED signalisiert.

Zu jeder empfangenen SMS werden Datum und Uhrzeit (so wie vom SMS-Zentrum übertragen) angegeben. Die SMS-Nachrichten sind nach ihrem Eingang sortiert. Neue SMS-Nachrichten stehen vor alten SMS-Nachrichten.

Wenn keine entgangenen Anrufe (Anrufliste) vorliegen

1.  für *Neue Nachrichten* drücken. Es wird direkt die Eingangsliste geöffnet und die zuletzt empfangene SMS angezeigt.
2. Mit [**↓**] und [**≡**] auswählen: *(gewünschte SMS)*.

Wenn neue Einträge in der Anrufliste vorhanden sind

1.  für *Neue Nachrichten* drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Textmeldung(SMS)*.

SMS lesen

3. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Textm. anzeigen*. Sie können sich mit  die Fortsetzung der SMS im Display anzeigen lassen.

Nachdem Sie eine neue SMS gelesen haben, erhält sie den Status „Alte SMS“

SMS löschen

- oder
3. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Textm. löschen*. Sicherheitsabfrage mit [JA] bestätigen. Nach dem Löschen wird (falls vorhanden) die nächste bzw. die vorherige SMS angezeigt.

Alle eingegangenen SMS-Nachrichten löschen

- oder
3. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Liste löschen*. Sicherheitsabfrage mit [JA] bestätigen.

Schritt für Schritt

Info

- Sie können die Eingangsliste auch über die Auswahl , *Textmeldung* [OK] und [**↓**] *Eingang* [OK] öffnen.
- Ist der Empfangsspeicher voll, erhalten Sie den Hinweis: *Textlisten voll! Bitte Einträge löschen*. Löschen Sie einzeln die nicht mehr benötigten SMS-Nachrichten aus der Eingangs- und Ausgangsliste. In beiden Listen können Sie insgesamt mindestens 25 und höchstens 99 SMS-Nachrichten speichern.

Rufnummer aus der SMS anzeigen, wählen oder im Telefonbuch speichern

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [OK] auswählen: *Textmeldung*
3. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Eingang*
4. Mit [**↓**] und [] auswählen: *(gewünschte SMS)*.

Empfangs-MSN anzeigen (für wen ist die SMS)

5. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Eintrag anzeigen*.
Die Empfangs-MSN wird angezeigt.

Rufnummer des SMS-Absenders anzeigen (von wem ist die SMS)

6. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Eintrag anzeigen*. Die Rufnummer wird angezeigt.

Rufnummer der SMS wählen

- oder 5. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Nummer wählen*.

Rufnummer der SMS im Telefonbuch speichern

- oder 5. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Nr. ins Tel.buch*.

**Schritt
für
Schritt**

Optionen beim Lesen einer SMS

Wenn Sie eine SMS lesen, können Sie über das Menü die folgenden Funktionen nutzen.

1.  für Auswahlmenü drücken.
2. Mit [OK] auswählen: *Textmeldung*
3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eingang 1/2* (z. B. 1 neuer, 2 alte Einträge)
4. Mit [↓] und  auswählen: (*gewünschte SMS*).
5. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Textm. anzeigen*
6. Mit  Menü öffnen.

Einen neuen Text als Antwort erstellen

7. Mit  auswählen: *Text erstellen*. Das Eingabefeld wird geöffnet. Sie können eine SMS schreiben und dann senden oder speichern (siehe Seite 74).

Mit „Ja“ oder „Nein“ antworten

- oder 7. Mit  auswählen: *Antwort: Ja*. bzw. *Antwort: Nein*. An die empfangene SMS wird „Ja“ oder „Nein“ angehängt. Danach können Sie die SMS senden oder gezielt in der Ausgangsliste speichern (siehe Seite 74).

Gelesene SMS ändern und antworten

- oder 7. Mit  auswählen: *Text verwenden*. Sie können die empfangene SMS verändern oder erweitern und dann senden bzw. in der Ausgangsliste speichern (siehe Seite 74).

SMS weiterleiten

- oder 7. Mit  auswählen: *Text weiterleiten*. Das Rufnummernfeld wird geöffnet. Geben Sie die Rufnummer mit Ortsnetzkennzahl ein, an die die SMS weitergeleitet werden soll.

Rufnummer der SMS ins Telefonbuch übernehmen

- oder 7. Mit  auswählen: *Nr. ins Tel.buch*.

Schritt für Schritt

Ausgangsliste

In der Ausgangsliste werden alle SMS angezeigt:

- die Sie gezielt gespeichert haben (siehe Seite 74),
- die das System automatisch gespeichert hat, weil Sie beim Schreiben der SMS unterbrochen wurden (z. B. durch einen ankommenden Anruf)

Diese SMS bleiben solange gespeichert, bis sie von Ihnen gelöscht werden.

Info

- SMS, die ohne Speichern gesendet wurden, sind gelöscht.
- In der Eingangs- und Ausgangsliste können Sie insgesamt mindestens 25 und höchstens 99 SMS speichern.

Gespeicherte SMS lesen oder löschen

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [OK] auswählen: *Textmeldung*
3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Ausgang 3* (z. B. 3 Einträge)
4. Mit [↓] und  auswählen: (*gewünschte SMS*).

Gespeicherte SMS lesen

5. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Textm. anzeigen* Sie können sich mit [↓] die Fortsetzung der SMS im Display anzeigen lassen.

oder

Gespeicherte SMS löschen

5. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Textm. löschen*. Nach dem Löschen wird (falls vorhanden) die nächste bzw. die vorherige SMS angezeigt.

oder

Alle gespeicherten SMS löschen

5. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Liste löschen*. Sicherheitsabfrage mit [JA] bestätigen.

Rufnummer aus der gespeicherten SMS anzeigen, wählen oder im Telefonbuch speichern

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [OK] auswählen: *Textmeldung*
3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Ausgang 3* (z. B. 3 Einträge)
4. Mit [↓] und  auswählen: (*gewünschte SMS*).

Rufnummer der gespeicherten SMS anzeigen

5. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag anzeigen*. Die Rufnummer wird angezeigt.

Rufnummer der gespeicherten SMS wählen

- oder
5. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Nummer wählen*.

Rufnummer der gespeicherten SMS im Telefonbuch speichern

- oder
5. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Nr. ins Tel.buch*.

Schritt für Schritt

Optionen beim Lesen einer gespeicherten SMS

Wenn Sie eine gespeicherte SMS lesen, können Sie über das Menü die folgenden Funktionen nutzen.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [OK] auswählen: *Textmeldung*
3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Ausgang 3* (z. B. 3 Einträge)
4. Mit [↓] und  auswählen: (*gewünschte SMS*).
5. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Textm. anzeigen*
6. Mit  Menü öffnen.

Einen neuen Text als Antwort erstellen

7. Mit [OK] auswählen: *Text erstellen*. Das Eingabefeld wird geöffnet. Sie können eine neue SMS schreiben und dann senden (siehe Seite 74).

Gespeicherte SMS senden

- oder
 7. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Text verwenden*. Sie können die gespeicherte SMS verändern oder erweitern und dann senden (siehe Seite 74).

Weitere SMS-Leistungsmerkmale

Erkundigen Sie sich, welche SMS-Leistungsmerkmale Ihr Netzbetreiber anbietet und welche Rufnummern und Codes Sie verwenden müssen.

Das aktuelle Service-Angebot an SMS-Diensten erhalten Sie von Ihrem Dienstanbieter.

„Anny Way“

- <http://www.sms-im-festnetz.de>
- Telefonansagedienst bzw. Faxabruf
01805 266900 (kostenpflichtige Rufnummer, 1 Minute = 12,27 Eurocent)

Deutsche Telekom

- <http://www.telekom.de/sms/>
- 0800 330 4747 (kostenfreie Rufnummer)

SMS an Telefonanlagen

Ist Ihr Gigaset 4110isdn an einer ISDN-Telefonanlage angeschlossen, beachten Sie bitte zur SMS-Funktionalität die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage (siehe „Rufnummern von SMS-Zentren eingeben, ändern oder löschen“ auf Seite 72“).

Schritt
für
Schritt

Fehler beim Übertragen einer SMS

Der Abbruch einer Übertragung führt zu Gebühren.

Dabei können folgende **Fehlercodes** angezeigt werden:

Fehlercode	Beschreibung
E0	Ständige Unterdrückung der Rufnummer eingeschaltet (CLIR).
FE	Fehler während der Übertragung der SMS
FD	Fehler beim Verbindungsaufbau zum Service-Zentrum
C3	Fehlerhafte SMS-Rufnummer

E0: SMS-Nachrichten können nicht versendet werden, wenn Ihre Rufnummernübermittlung nicht freigeschaltet ist.

FD: Fehlt die Nummer des SMS-Zentrums, oder wurde diese falsch gespeichert, ist ein Senden und Empfangen von SMS-Nachrichten nicht möglich. Die falsche Rufnummer des SMS-Zentrums erscheint auch in Ihrer Anruferliste; bitte löschen Sie diese Rufnummer dort. Prüfen Sie die Rufnummer des SMS-Zentrums, ob diese korrekt gespeichert wurde (siehe Seite 72).

Info

SMS-Nachrichten mit speziellen Inhalten wie z. B. Bildern oder Tönen werden an Ihrer Gigaset 4110 isdn nicht unterstützt.

Sicherheitseinstellungen

System-PIN ändern

Mit der System-PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) können Sie folgende Einstellungen, die in der Basisstation vorgenommen werden, vor unbefugtem Zugriff schützen:

-  → *Kosten*
-  → *Basis einstellen* → *Umleitung Ext.*
-  → *Basis einstellen* → *Umleitung Int.*
-  → *Basis einstellen* → *Nachtschaltung*
-  → *Basis einstellen* → *Einstellungen*
-  → *Basis einstellen* → *Installation*

Die System-PIN ist nur dann wirksam, wenn sie $\neq 0$ ist. Ihre Gigaset 4110isdn wird mit der PIN 0000 ausgeliefert.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [\downarrow] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Sicherheit*.
3. Mit [\downarrow] und [OK] auswählen: *PIN ändern*.
4. Neue System-PIN eingeben (max. 8 Ziffern) und mit [OK] bestätigen.
5. Neue System-PIN wiederholen und mit [OK] bestätigen.



Merken Sie sich die neue System-PIN gut! Sollten Sie sie vergessen, ist ein Eingriff in das Gerät notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall an die Siemens-Hotline.

Berechtigung festlegen

Sie können für alle angemeldeten Geräte unterschiedliche Berechtigungen einstellen:

1. **Wahl + Annahme**
(Im Lieferzustand eingestellt)
Alle Geräte können ankommende Anrufe entgegennehmen und abgehende externe/interne Gespräche führen.
2. **Nur Annahme**
Die Geräte können nur ankommende Anrufe entgegennehmen. Externe Gespräche sind nicht möglich. Interne Gespräche können geführt werden. Notrufnummern können gewählt werden.
3. **Nur Intern**
Die Geräte können nur interne Anrufe entgegennehmen und führen. Notrufnummern können gewählt werden.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [\downarrow] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Sicherheit*.
3. Mit [\downarrow] und [OK] auswählen: *Berechtigungen* → (*gewünschter Intern-Teilnehmer*) → [\equiv] → (*gewünschte Berechtigung*, ✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Schritt für Schritt

Notrufnummern

In der Basisstation sind 2 bzw. 3 Notrufnummern (länderspezifisch) eingetragen. Auf den nachfolgenden Listenpositionen können 5 weitere Notrufnummern eingegeben werden.

Neue Notrufnummer einrichten

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Sicherheit*.
3. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Notrufnummern* → .
4. [**☰**] bestätigen.
5. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Nummer ändern*.

In diesem Zusatzmenü können Sie auch eine Notrufnummer löschen oder anzeigen.

6. Neue Notrufnummer (max. 32 Ziffern) eingeben und [**☰**] bestätigen.
7. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

In diesem Zusatzmenü können Sie auch eine Nummer aus dem Telefonbuch oder eine des Netzanbieters (falls unterstützt) als Notrufnummer übernehmen.

Info

Ist Ihr Gigaset 4110isdn an einer Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie vor die Notrufnummer noch die gültige Vorwahlziffer z. B. „0“ eintragen. Das gilt auch für die fest eingetragenen Nummern „110“ und „112“, für die Sie z. B. ersatzweise „0110“ und „0112“ neu eintragen müssen.

Notrufnummer wählen

Info

Die Notrufnummer ist auch bei einem Mobilteil mit eingeschränkter Berechtigung (z. B. *Nur Intern*) wählbar.

1. Beliebige Taste **oder**  drücken.
2. [NOTRUF] bestätigen.
3. Notrufnummer eingeben.

Betrieb an Telefonanlagen

Wollen Sie Ihr Gigaset 4110isdn hinter Telefonanlagen nutzen, sollten Sie die folgenden ausführlich beschriebenen Geräteparameter bzgl.

- Vorwahlziffer
- Gespräch übergeben
- Wahloptionen

bitte beachten.

Die Bedienung der Funktionen **Externe Rückfrage** und **Makeln** finden Sie auf Seite 51 beschrieben.

Vorwahlziffer (AKZ)

Ist Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie – abhängig von der Telefonanlage – für externe Anrufe bei der ersten Inbetriebnahme eine Vorwahlziffer (Amtskennziffer) eingeben. Siehe Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage. Sie können eine Vorwahlziffer (ein- bis vierstellig) eingeben.

Die Vorwahlziffer (AKZ) wird bei ankommenden Anrufen der Rufnummer des Anrufers im Display und in den Ruflisten automatisch vorangestellt und damit auch bei Übernahme ins Telefonbuch. Die gespeicherte Rufnummer kann dann z. B. direkt aus der Anruferliste (siehe Seite 53) gewählt werden.

Vorwahlziffer (AKZ) eingeben

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Vorwahlziffer*.
3. Mit [] auswählen: löschen, ändern oder einfügen.
4. [] bestätigen, *Eintrag sichern* und [OK] auswählen.

Info

Bei manueller Wahl und Eingabe von Telefonbuch-, Notruf-/Direktrufnummern oder der Rufnummer für externen Babyruf muss die Vorwahlziffer mit eingegeben werden.

Gespräch übergeben - ECT (Explicit Call Transfer)

Bei einigen ISDN-Telefonanlagen werden bei einem Gespräch und bei einer Rückfrage Ihre zwei Gesprächspartner nicht miteinander verbunden, wenn Sie die Auflegen-Taste drücken.

1. Schritt: ECT einschalten

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Übergabe (ECT)*.
3. Mit [OK] einstellen (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS)

Schritt für Schritt

2. Schritt: Externe Rückfrage

Sie möchten während eines externen Gesprächs einen anderen externen Teilnehmer anrufen; Einstellung siehe „Rückfrage Extern/Intern einstellen“ auf Seite 32:

1.  für Menü drücken.
2. Mit [>] und [OK] auswählen: *Rückfrage*.
3. Rufnummer für zweiten Teilnehmer eingeben.

Externe Rückfrage beenden

Sie führen ein Rückfragegespräch und möchten dieses beenden:

1.  für Menü drücken.
2. Mit [>] und [OK] auswählen: *Ende*.

Wahloptionen

Die Funktion KEYPAD ermöglicht die Steuerung von bestimmten Dienstmerkmalen durch Eingabe von Zeichen- und Ziffernfolgen.

Die Funktion KEYPAD ist einzustellen beim Anschluss Ihrer Gigaset 4110isdn an einer ISDN-Telefonanlage oder an einer Vermittlungsstelle (z. B. Centrex), deren Steuerung mittels KEYPAD-Protokoll erfolgt. Dabei werden die Ziffern/Zeichen 0-9, *, # als Keypad-Informationselemente gesendet. Welche Informationen und Codes Sie senden können, erfragen Sie bitte bei Ihrem Dienstanbieter.

Ist Ihr Gigaset 4110isdn in ein Centrexsystem eingebunden, können die folgenden Leistungsmerkmale genutzt werden.

Calling Name Identification (CNI)	Bei ankommenden Anrufen von anderen CENTREX-Teilnehmern werden die Rufnummer und der Name des Anrufers auf dem Display angezeigt.
Message Waiting Indication (MWI)	Die Displaytaste  wird bei den Komfortmobileilen angeboten, falls neue Anrufe in der Anruferliste vorliegen. Der Aufruf der Anruferliste bewirkt das Löschen der Displaytaste  .
CENTREX-Ruf	Der CENTREX-Ruf wird akustisch wie ein Internruf signalisiert.

Schritt für Schritt

Einstellmöglichkeiten

Sie haben die Möglichkeit zwischen den Einstellungen *Normalwahl* (Lieferzustand), *Autom. Keypad* und *Wahl von * u. #* umzuschalten.

Normalwahl

Nach Einschalten von *Normalwahl* werden * und # während der Wahl nicht gesendet und mit Eingabe von * und # nicht auf Keypad umgeschaltet.

Autom. Keypad

Diese Einstellung stellt die Signalisierung während der Wahl nach Eingabe von * oder # automatisch auf Keypad um. Diese automatische Umschaltung wird für Befehle an die Vermittlungsstelle oder Telefonanlage benötigt.

Wahl von * u.

Nach Einschalten der *Wahl von * u. #* werden die Zeichen * und # während der Wahl als Befehle an die Vermittlungsstelle oder Telefonanlage gesendet.

Unabhängig von obigen Einstellmöglichkeiten wird **nach der Wahl** bzw. im Gespräch automatisch auf Tonwahl (DTMF) umgestellt, z. B. zum Fernsteuern eines Anrufbeantworters.

Normalwahl (ISDN) einschalten

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Sonderfunktion* → *Wahlmerkmale* → *Normalwahl* (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Automatische Keypad-Umschaltung einschalten

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Sonderfunktion* → *Wahlmerkmale* → *Autom. Keypad* (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Wahl von * und # einschalten

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Sonderfunktion* → *Wahlmerkmale* → *Wahl von * u. #* (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Keypad während eines Gesprächs ein-/ausschalten

Neben den oben beschriebenen dauerhaften Einstellungen, haben Sie zusätzlich die Möglichkeit auch temporär auf Keypad umzustellen.

Die Einstellung gilt nur für das aktuell geführte externe Gespräch und wird bei Beendigung des Gesprächs automatisch ausgeschaltet.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
 2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Keypad ein?*
 3. Keypad-Zeichenfolge (Code) eingeben.
- oder
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Keypad aus?*

Schritt für Schritt

Keypad nur für nächste Verbindung einschalten

Alle Wahlzeichen (0-9, *, #) werden bei der nächsten Verbindung (Wahl und Gespräch) als Keypad-Zeichenfolge gesendet. Im Verbindungszustand bleibt Keypad erhalten und wird nicht automatisch auf Tonwahl (DTMF) umgeschaltet.

1.  für Auswahlmenüs drücken.

2. Mit [] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Anrufvorbereit.* → *Keypad temporär* (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Besondere Voraussetzungen

Sollten bei Anschluß des Gigaset 4110/isdn hinter Ihrer ISDN-Telefonanlage Störungen auftreten, z.B:

- Mobilteil klingelt bei ankommendem Ruf nicht, oder
- die Störungsmeldung wird im Display angezeigt

achten Sie bitte auf die folgenden Voraussetzungen:

Erste Voraussetzung:

Jedes Gigaset Endgerät (Mobilteil) benötigt eine **separate Sende-MSN**.

1. Schritt

Speichern Sie je Gigaset Endgerät 1 interne MSN ihrer Telefonanlage.

1.  für Auswahlmenüs drücken.

2. Mit [] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *MSN einrichten* .

2. Schritt

Ordnen Sie jedem Gigaset Endgerät eine der zuvor gespeicherten MSN als **Sende-MSN** zu (z.B. „Intern 0“ bis „Intern 2“).

1.  für Auswahlmenüs drücken.

2. Mit [] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten* → Zusatzmenü mit [] öffnen → *Sende-MSN*.

Zweite Voraussetzung:

Es dürfen nicht mehrere MSN des Gigaset **gleichzeitig** von Ihrer Telefonanlage gerufen werden.

Damit die angemeldeten Mobilteile bei ankommendem Ruf **gleichzeitig klingeln** können, nehmen Sie zunächst folgende Einstellung vor:

3. Schritt

Speichern Sie eine weitere interne MSN Ihrer Telefonanlage im Gigaset 4110isdn. Diese interne MSN Ihrer Telefonanlage dient als Rufgruppenadresse für in Schritt 2 kombinierbare Gigaset Endgeräte.

1.  für Auswahlmenüs drücken.

2. Mit [] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *MSN einrichten* .

Schritt für Schritt

4. Schritt

Ordnen Sie nun den Gigaset Endgeräten (z.B. „Intern 0“ und „Intern 1“) zusätzlich die zuvor gespeicherte vierte MSN als **Empfangs-MSN** zu .

1.

 für Auswahlmenüs drücken.

2.

Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten* → Zusatzmenü mit [**≡**] öffnen → *Empfangs-MSN* .

5. Schritt

In Ihrer ISDN-Telefonanlage speichern Sie nun diese *Empfangs-MSN* als interne MSN. Anrufe für diese interne MSN werden nun gleichzeitig, z.B. an „Intern 0“ oder „Intern 1“ signalisiert. Zur Bildung weiterer Rufgruppen verfahren Sie entsprechend Schritt 3 bis 5.

Betrieb mit Gigaset Repeater

Mit dem Gigaset Repeater können Sie die Reichweite Ihrer Mobilteile erhöhen. Ihre Gigaset 4110isdn ist für die Nutzung eines Gigaset Repeater (Zubehör) vorbereitet.

Repeater-Fähigkeit ein-/ausschalten

Mit dieser Funktion können Sie die Repeaterfähigkeit ein- bzw. ausschalten.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Sonderfunktion* → *Repeater*.
3. Mit [OK] einstellen (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS)
4. Zum Übernehmen Taste [WEITER] drücken, das Handgerät geht kurzzeitig außer Betrieb.

Repeater anmelden

1. Gigaset Repeater ist ausgeschaltet (Netzstecker gezogen).
2. Anmeldetaste an der Basisstation drücken.

Info

Achten sie darauf, dass sich während dieses Vorgangs keine weiteren Basisstationen im Umfeld des Gigaset Repeaters im Anmeldezustand befinden.

3. Netzstecker am Gigaset Repeater einstecken.
4. Die Leuchtdiode am Gigaset Repeater zeigt ein unterbrochenes Blinken. Nach kurzer Zeit leuchtet die Diode permanent, womit der Abschluss der Anmeldung und die Betriebsbereitschaft angezeigt wird.

Nähere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Gigaset Repeater.

Anhang

Pflege

Wischen Sie Basis und Mobilteil mit einem **feuchtem Tuch** oder einem Antistattuch ab. Benutzen Sie **nie** ein trockenes Tuch! Es besteht die Gefahr der statischen Aufladung!

Kontakt mit Flüssigkeit

Sollte das Mobilteil mit Flüssigkeit in Kontakt gekommen sein, **auf keinen Fall das Gerät einschalten. Sofort alle Akkus entnehmen.**

Lassen Sie die Flüssigkeit aus dem Gerät abtropfen und tupfen Sie anschließend alle Teile trocken.

Lagern Sie das Mobilteil ohne Akkus für mindestens 72 Stunden an einem trockenen, warmen Ort.

Danach ist in vielen Fällen die Inbetriebnahme wieder möglich.

Fragen und Antworten

Treten beim Gebrauch Ihres Gerätes Fragen auf, stehen wir Ihnen unter **www.my-siemens.com/customercare** rund um die Uhr zur Verfügung. Außerdem haben wir die häufigsten gestellten Fragen und Antworten hier abgedruckt.

Frage	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Mobilteil klingelt nicht nach dem Einrichten der ISDN-Rufnummer (MSN)	Ortsvorwahl wurde mit der MSN gespeichert	MSN ohne Ortsvorwahl speichern (Seite 27)
Mobilteil klingelt nicht.	Rufton ausgeschaltet. Nachtschaltung aktiv.	Rufton einschalten.  drücken. Nachtschaltung ausschalten (Seite 67).
Keine Displayanzeige.	Mobilteil nicht eingeschaltet. Akkus leer.	Auflegen-Taste  1 Sekunde lang drücken. Akkus laden bzw. austauschen (Seite 14).
Keine Reaktion auf Tastendruck.	Tastatursperre eingeschaltet.	 1 Sekunde lang drücken.
Keine Funkverbindung zur Basis – z. B. suche Basis blinkt.	Mobilteil außerhalb der Reichweite der Basis. Mobilteil nicht angemeldet.	Abstand zwischen Mobilteil und Basis verringern. Mobilteil anmelden (Seite 18).

Frage	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
	Basis nicht eingeschaltet.	Netzstecker an Basis kontrollieren (Seite 12).
	Rufnummer entspricht einer Sperrrufnummer.	Sperrrufnummern beachten.
Einheiten/Kosten werden nicht angezeigt.	Tarifinformation fehlt.	Übertragung der Zählimpulse bei der Telefongesellschaft beauftragen.
	Kosten pro Einheit = 0.	Kosten pro Einheit einstellen (Seite 68).
Sie hören nichts mehr.	Die Taste  wurde gedrückt – das Mikrofon ist „stummgeschaltet“.	 drücken, um zum Gespräch zurückzukehren.
Die Rufnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.	Die Rufnummernübertragung ist gesperrt.	Der Anrufer muss die Übertragung seiner Rufnummer bei seinem Netzanbieter freischalten lassen.
Sie können keine Rufnummer wählen.	Die Fernwahlziffer hat sich geändert.	Die Fernwahlziffer prüfen und korrigieren (Seite 34).
	Das Telefon ist gesperrt	Die Statusanzeigen prüfen, ggf. Telefon entsperren (Seite 15).
Es kommen keine Anrufe an.	Die Anrufweiterschaltung „ständig“ ist eingeschaltet.	Die Anrufweiterschaltung „ständig“ abschalten (Seite 55).
	Die Zuordnung der MSN zum Inter Teilnehmer fehlt.	Die Empfangs-MSN festlegen (Seite 28).
	Die Berechtigung „intern“ ist eingestellt.	Die Berechtigung ändern (Seite 83).
Bei der Anrufumleitung werden die Umleitungsbedingungen nicht angezeigt.	Die interne Umleitung ist aktiviert.	Die Umleitung „extern“ aktivieren (Seite 55). Freischaltung beim Netzbetreiber beantragen.
Das Telefon klingelt bei Fax-PC-Anrufen mit.	Die Rufnummer steht in der Rufnummernliste des Basistelefons.	Löschen Sie die entsprechende Rufnummer (MSN) in der Liste (Seite 24).

Frage	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Das Display zeigt keine Gesprächskosten an.	Die Gesprächskostenanzeige ist nicht eingeschaltet bzw. dieses Leistungsmerkmal vom Netzanbieter nicht freigeschaltet.	Gesprächskostenanzeige einschalten (Seite 68). Das Leistungsmerkmal „Gebührenübertragung“ beim Netzanbieter beantragen.
Bei Telefonanlagen: Nach dem Wählen einer Rufnummer kommt es zu keiner oder einer falschen Verbindung.	Die Vorwahlkennziffer ist nicht oder falsch eingegeben.	Die Vorwahlkennziffer überprüfen und berichtigen (Seite 85).
Das Mobilteil klingelt nicht wie eingestellt	Andere Einstellung der Rufmelodie für MSN	Die Rufmelodie ändern (Seite 33).
Einige der ISDN-Funktionen funktionieren nicht wie angegeben.	Merkmal nicht freigeschaltet?	Beim Netzbetreiber informieren.
Ein anderes Telefon am So-Bus klingelt nicht .	Bei den Telefonen wurde die gleiche MSN zugeordnet. Eines der Telefone hat zusätzlich eine interne Umleitung aktiviert.	Die interne Umleitung ausschalten oder externe Anrufumleitung einstellen (Seite 55).
Anrufer erhält Klingelzeichen trotz besetzter MSN.	MSN wurde in zusätzlich am ISDN-Anschluss betriebenen Geräten gespeichert.	Rufnummer, für die der Anrufschutz während eines Gespräches gelten soll, ggf. aus der Liste der Rufnummern jedes einzelnen Zusatzgerätes löschen.
Mobilteil empfängt SMS nicht als Text	Sie sind nicht bei beiden SMS-Zentren angemeldet	Anmelden bei SMS-Zentren (Seite 73).

Kundenservice (Customer Care)

Wir bieten Ihnen schnelle und individuelle Beratung!
Sie haben mehrere Möglichkeiten:

Unser **Online Support im Internet**:

www.my-siemens.com/customer-care

Immer und überall erreichbar. Sie erhalten 24 Stunden Unterstützung rund um unsere Produkte. Sie finden dort ein interaktives Fehler-Suchsystem, eine Zusammenstellung der häufigst gestellten Fragen und Antworten sowie Bedienungsanleitungen und aktuelle Software-Updates zum Download.

Die häufigst gestellten Fragen und Antworten finden Sie auch in dieser Bedienungsanleitung im Kapitel **Fragen und Antworten** (s. Seite 94).

Persönliche Beratung zu unserem Angebot erhalten Sie bei unserer

Premium-Hotline 0190-7 45822 (1,24 Euro/Minute)

Es erwarten Sie qualifizierte Siemens-Mitarbeiter, die Ihnen bezüglich Produktinformation und Installation kompetent zur Seite stehen.

Im Falle einer notwendigen Reparatur, evtl. Garantie- oder Gewährleistungsansprüche erhalten Sie schnelle und zuverlässige Hilfe bei unserem

Service-Center 01805-333 222 (0,12 Euro/Minute)

Bitte halten Sie Ihren Kaufbeleg bereit.

Ihr Gigaset ist zum Betrieb in Ihrem Land vorgesehen, wie auf der Unterseite des Gerätes gekennzeichnet. Länderspezifische Besonderheiten sind berücksichtigt.

Die Übereinstimmung des Gerätes mit den grundlegenden Anforderungen der R&TTE-Directive ist durch das CE-Kennzeichen bestätigt.

Auszug aus der Originalerklärung

„We, Siemens AG, declare, that the above mentioned product is manufactured according to our Full Quality Assurance System certified by CETECOM ICT Services GmbH with the registration number „Q810820M“ in compliance with ANNEX V of the R&TTE-Directive 99/05/EC. The presumption of conformity with the essential requirements regarding Council Directive 99/05/EC is ensured.“

Senior Approvals Manager

The Declaration of Conformity (DoC) has been signed. In case of need, a copy of the original DoC can be made available via the company hotline.

CE 0682

Technische Daten

Empfohlene Akkus:

Nickel-Cadmium (NiCd)	Nickel-Metall-Hydrid (NiMH)
Sanyo N-3U (700 mAh)	Saft RH 6 NiMH 1300 (1300 mAh)
Mobile Power 700 (700 mAh)	Panasonic HHR-110 AA (1100 mAh)
Panasonic 600 DT (600 mAh)	Sanyo HR-3U (1600 mAh)
Emmerich 700 (700 mAh)	GP GP130 AAHC (1300 mAh)
	Varta Phone Power (1300 mAh)
	Emmerich 1300 (1300 mAh)

Betriebszeiten/Ladezeiten des Mobilteils:

Kapazität (mAh)	Bereitschaftszeit (Stunden)	Gesprächszeit (Stunden)	Ladezeit (Stunden)
700	bis zu 180	über 10	etwa 5,5
1200	bis zu 300	über 17	etwa 11
1600	bis zu 400	über 23	etwa 14

Beim ersten Laden empfehlen wir eine ununterbrochene Ladezeit (s. Tabelle) – unabhängig von der Ladezustandsanzeige!

Die Ladekapazität der Akkus reduziert sich technisch bedingt nach einigen Jahren.

Stromverbrauch:

- Im Bereitschaftszustand (ohne Laden) ca. 2,6 Watt.
- Im Bereitschaftszustand während des Ladens ca. 5,7 Watt.
- Während des Gesprächs (ohne Laden) ca. 3,0 Watt.

Allgemeine technische Daten

Merkmal	Wert
DECT-Standard	wird unterstützt
GAP-Standard	wird unterstützt
Kanalzahl	60 Duplexkanäle
Funkfrequenzbereich	1880 MHz bis 1900 MHz
Duplexverfahren	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Kanalraster	1728 kHz
Bitrate	1152 kbit/s
Modulation	GFSK
Sprachcodierung	32 kbit/s
Sendeleistung	10 mW, mittlere Leistung pro Kanal
Reichweite	bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden
Stromversorgung	Basis 220/230 V ~/ 50 Hz (Steckernetzgerät C39280-Z4-C373)
ISDN-Anschluss	Euro-ISDN-Mehrgeräteanschluss IAE
Umgebungsbedingungen für Betrieb	+5 °C bis +45 °C 20 % bis 75 % relative Luftfeuchtigkeit
Abmessungen Basis	ca. 136,6 x 149 x 64,2mm (L x B x H)
Abmessungen Mobilteil	ca. 155 x 53,6 x 36,2 mm (L x B x H)
Gewicht	Basis 175 g Mobilteil mit Akkuzellen < 175 g
Länge der Anschlusskabel	Telefonanschlusskabel ca. 3 m Netzanschlusskabel ca. 3 m

Kompatibilität

Aus der Liste können Sie ersehen, welche Funktionen Ihres Gigaset 4000 Classic Mobilteils und Mobilteile anderer Hersteller unterstützt werden. Es sind max. 4 Gigaset 4000 Classic Mobilteile anmeldbar.

Funktion	Gigaset 4000 Classic	andere Hersteller
Anmelden	+	+
Wählen	+	+
Netzanbieterliste/Schnellwahl	+	+
Kostenanzeige	-	-
Gesprächsdauer	+	+
Rückruf	-	-
Rufnummernanzeige CLIP	+	-
Anklopfen annehmen	Ⓜ	R-Taste
Anklopfen ablehnen	-	-
Vermitteln von Externgesprächen	Ⓜ 0+	R-Taste, dann 0-Taste
Dreierkonferenz	-	-
Makeln	Ⓜ	R
Rückfrage Teilnehmer 1	Ⓜ	R
Rückfrage Teilnehmer 2	0+	0
Sammelruf intern (bei ausgeschalteter autom. Leitungsbelegung)	Belegen, Ⓜ	Belegen, dann *-Taste
Intern rufen (bei ausgeschalteter autom. Leitungsbelegung)	Belegen, 11-16	Belegen, 11-16
Neue Nachrichten anzeigen	-	-
Anruferliste abfragen	-	-
Klingeltöne je MSN unterscheiden	-	-
Wahlwiederholung	+	?
Wahl aus lokalem Telefonbuch	+	?
SMS senden/empfangen	-	-

Zubehör

Mobilteil Gigaset 4000 S Micro



- Beleuchtete Tastatur,
- Vibrationsalarm,
- Anschlussbuchse für Headset, PC und MP3-Player,
- 5-zeiliges beleuchtetes Grafik-Display,
- SMS,
- Walkie-Talkie,
- Freisprechen,
- Telefonbuch für ca. 200 Rufnummern/Namen,
- Babyfon,
- Terminfunktion.

Lieferumfang: Mobilteil mit Ladeschale.

Farbe: platinum

Mobilteil Gigaset 4000 Comfort



Das Gigaset 4000 Comfort bietet Ihnen erweiterte Möglichkeiten:

- 5-zeiliges beleuchtetes Grafik-Display,
- SMS,
- Walkie-Talkie,
- Freisprechen,
- Telefonbuch für ca. 200 Rufnummern/Namen,
- Babyfon,
- Terminfunktion.

Lieferumfang: Mobilteil mit Ladeschale.

Farbe: mitternachtsblau oder glacier-grün.

Mobilteil Gigaset 4000 S Classic



Das Gigaset 4000 Classic bietet Ihnen folgende Leistungsmerkmale:

- 12-stelliges Display zur Anzeige von Uhrzeit, Rufnummern etc.,
- Telefonbuch mit 20 Einträgen,
- Wecker-Funktion,
- Wahlwiederholung der letzten fünf Rufnummern.

Lieferumfang: Mobilteil mit Ladeschale.

Farbe: mitternachtsblau, glacier-grün oder champagner.

Funktionsumfang siehe Seite 97.

Gigaset-Repeater



Mit dem Gigaset-Repeater können Sie die Empfangsreichweite Ihres Gigaset Mobilteils zur Basis vergrößern.

Menüdarstellung

Menü des Gigaset 4000 Comfort

Beachten Sie auch die lokale Bedienungsanleitung des Gigaset 4000 Comfort.



im **Ruhezustand** des Telefons drücken:

Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3
Textmeldung *	Text erstellen	Eingabe
	Eingang	Auswahl
	Ausgang	Auswahl
	Speicherplatz	Info
Familie/Freizeit	Babyfon	Eingabe
	Walkie-Talkie	Eingabe
Termine/Uhr	Termin eingeben	Eingabe
	Wecker	Eingabe
	Ereignisse	Eingabe
	Datum/Uhrzeit	Eingabe
Audio	Telefonlautst.	Eingabe
	Rufton einst.	Eingabe
	Hinweistöne	Eingabe
Kosten	Kostenübersicht	Auswahl
	Berechnungsart	Auswahl
	Letzte Kosten	Auswahl
Einstellungen	Aut.Rufannahme	
	Sprache	Liste
	MT anmelden	Liste
	Basisauswahl	Liste
	Mobilteil-Reset	
Basis einstellen	Ruft das Haupt-Menü der Basisstation auf.	

* Nicht in allen Ländern verfügbar.

Menü der Gigaset 4110isdn Basis

Anzeige beim Mobilteil Gigaset 4000 Comfort

Basis einstellen > Status		
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3
Rückruf	<input type="checkbox"/> OK	Anzeige der Rufnummern mit RR
Anruf anonym	<input type="checkbox"/> OK	<input checked="" type="checkbox"/> falls dauerhaft eingestellt
Umleitung	<input type="checkbox"/> OK	<input checked="" type="checkbox"/> MSN mit Umleitung
Ext. Belegungen	<input type="checkbox"/> OK	Anzahl belegte B-Kanäle, falls Belegungen vorliegen

Basis einstellen > Eingang. Anrufe			
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
<input checked="" type="checkbox"/> Eingang. Anrufe	<input type="checkbox"/> OK	Rufnummer	Nummer wählen NET-Liste/ Nr. ins Tel.buch Nummer ändern Eintrag löschen Eintrag anzeigen Liste löschen

Basis einstellen > Angen. Anrufe			
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
<input checked="" type="checkbox"/> Angen. Anrufe	<input type="checkbox"/> OK	Rufnummer	Nummer wählen NET-Liste/ Nr. ins Tel.buch Nummer ändern Eintrag löschen Eintrag anzeigen Liste löschen

Basis einstellen > Anrufvorbereit.		
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3
Anonym temporär	<input checked="" type="checkbox"/>	*
MSN nächst.Wahl	<input type="checkbox"/> OK	<input checked="" type="checkbox"/> MSN **
Keypad temporär	<input checked="" type="checkbox"/>	
Gespr.entparken	<input type="checkbox"/> OK	Park-Nr.

* Das Leistungsmerkmal wird nur ausgeführt, wenn es der Netz-anbieter unterstützt.

** Dem Mobilteil muss mindestens eine MSN zugewiesen sein.

Basis einstellen > Umleitung Ext.			
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
MSN1 Anruf...	Neuer Eintrag	MSN	Sofort
usw.			Bei Besetzt
			Bei Nichtmelden
	Einschalten?	<input type="button" value="OK"/>	
	Eintrag ändern		
	Eintrag löschen	<input type="button" value="OK"/>	

Basis einstellen > Umleitung Int.			
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
Einschalten?	<input type="button" value="OK"/>	Ausschalten?	
Umleitungsziel	INT11:Intern11 *	<input type="button" value="OK"/> <input checked="" type="checkbox"/>	
Anzahl Rufzykl.	0 - 9	<input type="button" value="OK"/>	

* Anzeige aller verfügbaren Intern-Nummern

Basis einstellen > Nachtschaltung			
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
MSN1 xy...	Einschalten?	<input type="button" value="OK"/>	Ausschalten?
usw.	Umleitungsziel	Extern	Zielrufnummer:
		Intern	INT11:Intern11 *
	Startzeit:	HH:MM	Eintrag sichern
			Abbrechen
	Endezeit:	HH:MM	Eintrag sichern
			Abbrechen
	Sa/So ganztägig	<input type="button" value="OK"/> <input checked="" type="checkbox"/>	

* Anzeige aller verfügbaren Intern-Nummern

Basis einstellen > Einstellungen > Sicherheit		
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3
PIN ändern	Neue PIN	Neue PIN
Berechtigungen	INT11:Wahl+Ann. *	Wahl + Annahme
		Nur Annahme
		Nur Intern
Notrufnummern		Nummer ändern
		Nummer löschen
		Nummer anzeigen

* Anzeige aller verfügbaren Intern-Nummern

Basis einstellen > Einstellungen > Teiln.einrichten			
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
Gerät einrichten	INT11: Intern 11*	Name	☰
Gerät abmelden	INT12: Intern 12*	Sende-MSN	↓ OK
		Empfangs-MSN	↓ OK
		MSN nächst.Wahl	OK ✓
		Anklopfen	OK ✓
		Rufverzögerung	↓ OK MSN yx Anzahl Rufzykl.
		Sammelruf	OK ✓
		Autom. Belegen	OK ✓
			↓ OK

* Anzeige aller verfügbaren Intern-Nummern von Schnurlosgeräten

Basis einstellen > Einstellungen > System-Einstell.			
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
Wartemelodie	Intern Aus	Auswählen mit  	OK <input checked="" type="checkbox"/>
Datum/Uhrzeit	Zeit einstellen	Tag:	Eintrag sichern Abbrechen
		→ Monat:	
		→ Jahr:	
		→ Stunde:	
		→ Minute:	
	24 Stunden	OK <input checked="" type="checkbox"/>	
12 Stunden	OK <input checked="" type="checkbox"/>		
Datum TT.MM	OK <input checked="" type="checkbox"/>		
Datum MM.TT	OK <input checked="" type="checkbox"/>		
Kosten * (System-PIN Abfrage)	Kostenübersicht	Gesamtbetrag	 Betrag löschen
	Berechnungsart	Einheiten v. Amt	OK <input checked="" type="checkbox"/>
		Kosten vom Amt	OK <input checked="" type="checkbox"/>
		Kein Faktor	OK <input checked="" type="checkbox"/>
		Faktor --,--	Eintrag sichern Euro einfügen £ Pfund einfügen \$ Dollar einfüg. Abbrechen
		Faktor ---	
	Letzte Kosten	OK	
Vorwahlziffer	Vorwahlziffer:	Eintrag sichern	OK
		Abbrechen	OK
Sonderfunktion	Werkseinstellg.	Funktionsfähig	OK
		Alles rücksetzen	OK
	Wahlmerkmale	Normalwahl	OK <input checked="" type="checkbox"/>
		Autom. Keypad	OK <input checked="" type="checkbox"/>
		Wahl von * u. #	OK <input checked="" type="checkbox"/>
	Repeater	Hinweis	WEITER
Softwareversion	OK		
Babyfon extern	Zielrufnummer:	 Nummer ändern	
		 Nummer löschen	

* Beim Gigaset 4000 Comfort erfolgt der Aufruf „Kosten“ aus dem lokalen Menü

Basis einstellen > Einstellungen > ISDN-Einstell.			
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
MSN einrichten	MSN x	Eintrag ändern	
		Ruftonmelodie	Ruftonmelodie: x
		Eintrag löschen	<input type="button" value="OK"/>
		Eintrag anzeigen	Name *
Anruf anonym	<input type="button" value="OK"/> <input checked="" type="checkbox"/>		
Weiterleit.Ziel		Eintrag sichern	
		Nr. aus Tel.buch	
		NET-Liste	
		Abbrechen	
Fernwahlziffern	National:		
	International:		
Rückfrage Int.	<input type="button" value="OK"/> <input checked="" type="checkbox"/>		
Rückfrage Ext.	<input type="button" value="OK"/> <input checked="" type="checkbox"/>		
Übergabe (ECT)	<input type="button" value="OK"/> <input checked="" type="checkbox"/>		
Umleitung Int.	<input type="button" value="OK"/> <input checked="" type="checkbox"/>		
Umleitung Ext.	<input type="button" value="OK"/> <input checked="" type="checkbox"/>		
Alle abweisen	<input type="button" value="OK"/> <input checked="" type="checkbox"/>		
MSN besetzt	<input type="button" value="OK"/> <input checked="" type="checkbox"/>		
Autom.Umleitung	MSN x		Eintrag sichern
			Nr. aus Tel.buch
			NET-Liste
			Abbrechen

* Rufnummer und Melodie werden ebenfalls angezeigt

Basis einstellen > Einstellungen > Service-Zentren *			
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
	Eintrag ändern		Eintrag sichern
			Abbrechen
	Sendezentr. ein?	<input type="button" value="OK"/>	
	Senden aus?	<input type="button" value="OK"/>	
	Eintrag löschen	<input type="button" value="OK"/>	

* Nicht in allen Ländern verfügbar.

ISDN-Glossar

A

Abgehende MSN frei wählbar

Leistungsmerkmal, mit dessen Hilfe Sie individuell bestimmen können, welche MSN für das folgende Gespräch verwendet werden soll. Dies ist nicht nur entscheidend für die Rufnummernanzeige beim Angerufenen, sondern auch für die Gebührenabrechnung. Denn die Gesprächskosten, die auf der Abrechnung des Netzanbieters unentgeltlich nach den MSN aufgeschlüsselt werden können, werden jeweils der MSN angelastet, über die das Gespräch geführt wird.

Amtsberechtigungsstufen

Bei Ihrem Basistelefon können den verschiedenen Teilnehmern unterschiedliche Berechtigungsstufen zugeteilt werden. Während beispielsweise Teilnehmer A nur kommende Gespräche führen darf, kann Teilnehmer B unbegrenzt telefonieren.

Anklopfen

CW, Call Waiting. Leistungsmerkmal vom Netzanbieter. Ein Signalton meldet während eines Gesprächs, wenn ein weiterer Gesprächspartner anruft. ISDN-Telefone signalisieren dies zusätzlich mit einer Displaynachricht. Man kann dann entscheiden, ob man den zweiten Anruf annimmt oder ablehnt.

Anklopfschutz

Deaktiviert das Anklopfsignal.

Anruferidentifikation

Anzeige von Rufnummer, Name oder Verbindungsart (z. B. Vermittlungsstelle/intern) des Anrufers auf dem Telefondisplay.

Anruferliste

Die Anruferliste enthält je nach Einstellung die Anrufer, die Sie nicht erreicht haben, bzw. die, mit denen Sie gesprochen haben. Es werden die letzten 20 entgangenen und 20 angenommenen Anrufe mit Telefonnummer, Datum und Uhrzeit gespeichert. Auf Wunsch können die Teilnehmer direkt aus dieser Liste zurückgerufen werden.

Anrufweitschaltung während der Rufphase

CD, Call Deflection. Muss explizit beim Netzanbieter für jeden ISDN-Anschluss freigeschaltet werden. CD ermöglicht, einen ankommenden Anruf während des Klingelns an eine beliebige Rufnummer weiterzuleiten, ohne dabei das Gespräch anzunehmen. Da der Anrufer keinen Einfluss darauf hat, wohin er geleitet wird (zum Beispiel auf ein Handy), zahlen Sie die entsprechenden Gebühren. Dem Anrufer werden lediglich die normalen Telefonkosten bis zu dem Anschluss, den er angewählt hat, in Rechnung gestellt.

AOC-D

Advice of Charge: During the Call. Übermittelt die Entgelt-Information während der Verbindung.

AOC-E

Advice of Charge: at the End of the Call. Übermittelt die Entgelt-Information am Ende der Verbindung.

Automatischer Rückruf

Siehe Rückruf bei Besetzt.

B

Automatische Wahlwiederholung

Im Besetztfall erfolgen automatisch mehrere Anrufversuche.

Berechtigungsklassen

An Endgeräten einer Telefonanlage wird definiert, welche Verbindungen erlaubt sind, z. B. nur interne, kommende oder unbegrenzte Gesprächsberechtigung.

Blockwahl

Auch Wahlvorbereitung. Sie können erst die Rufnummer wählen und ggf. korrigieren. Anschließend heben Sie den Hörer ab oder drücken die Lautsprechertaste.

C

CCBS (Completion of calls to busy subscriber)

Siehe „Rückruf bei Besetzt“

CCNR (Completion of calls no reply)

Siehe „Rückruf bei Nichtmelden“

CD (Call Deflection)

Siehe „Anrufweitschaltung während der Rufphase“

CF (Call Forwarding)

Siehe „Rufumleitung“

CLIP (Calling Line Identification Presentation)

Teilnehmer A ruft bei B an. Bei B erscheint die Rufnummer von A auf dem Display des Telefons.

CLIR (Calling Line Identification Restriction)

Sperrung der Anzeige der eigenen Rufnummer.

COLP (Connected line identification presentation)

Teilnehmer A ruft bei B an. Die Rufnummer von B wird auf dem Telefon von A angezeigt. Wenn B etwa eine Anrufweitschaltung an C programmiert hat: dann sind gewählte Nummer und übertragene Nummer nicht identisch, es wird die Rufnummer von C angezeigt, wenn C die Anzeige seiner Rufnummer zulässt.

COLR (Connected line identification restriction)

Die Rufnummer von C wird bei A nicht angezeigt, wenn C COLR eingerichtet hat.

CW (Call Waiting)

Siehe „Anklopfen“

D

Digitale Vermittlungsstelle

Ermöglicht durch computergesteuerte Koppelfelder den schnellen Verbindungsaufbau und die Aktivierung von Komfortleistungen wie => Rückfragen, => Anklopfen, => Dreierkonferenz, => Anrufweitschaltung etc.

E

Direktruf

Sperrt das Telefon für alle Rufnummern außer für eine individuell eingegebene Nummer. Nach Abnehmen des Hörers und Betätigen einer beliebigen Taste wird automatisch die Verbindung zu der gespeicherten Rufnummer hergestellt. Ideal für Kinder, die noch keine Telefonnummern wählen können (Babyruf). Der Notruf ist immer möglich. Diese Funktion ist an den Mobiltelefonen Gigaset 3000/2000 Comfort verfügbar

D-Kanal

Steuerkanal eines ISDN-Anschlusses. Siehe Kanal.

Dreierkonferenz

3PTY, Three-Party. Zusammenschaltung mit zwei externen Teilnehmern (ISDN- oder Analognetz-Kunden).

ECT (Explicit call transfer)

Siehe Vermitteln.

Eigene Rufnummer unterdrücken (CLIR)

Ausschalten der Übermittlung der eigenen Rufnummer.

Elektronisches Codeschloss

Persönliche Kennziffer (=> PIN), mit der z. B. ein Telefon gegen unberechtigtes Telefonieren gesichert wird – nur der Notruf bleibt weiterhin wählbar. Ankommende Gespräche können angenommen werden.

F

Fangen

Leistungsmerkmal „Identifizieren/Fangen“. MCID steht für die Bezeichnung „Malicious Call Identification“. Bei belästigenden Anrufen können Sie das Speichern der Anrufernummer in der Vermittlungsstelle veranlassen. Das Leistungsmerkmal muss beim Netzbetreiber beantragt werden.

Fernabfrage

Anrufbeantworterfunktion. Aus der Ferne Nachrichten abhören, meist in Verbindung mit den Möglichkeiten wie Nachrichten löschen oder Ansagen ändern.

Ferneinschalten

Ermöglicht das PIN-geschützte Ein- oder Ausschalten des Anrufbeantworters während der Telefonverbindung.

Freisprechen

Die Freisprechanlage eines Telefons ermöglicht nicht nur das Lauthören, sondern über ein eingebautes Mikrofon auch das Sprechen mit dem Teilnehmer bei aufgelegtem Telefonhörer. Auf diese Weise können auch weitere im Raum anwesende Personen an dem Gespräch teilnehmen.

Funkverstärker (Repeater)

Mit einem Repeater erhöhen Sie die Reichweite Ihrer an ein Basistelefon angeschlossenen Mobilteile. Das Gerät empfängt das Funksignal des Basistelefons und strahlt es weiter aus.

G

Gebührenanzeige

Siehe „AOC-D“ und „AOC-E“

H

Halten

(Hold). Unterbrechen und Wiederherstellen einer bestehenden Verbindung. Ermöglicht insbesondere das Rückfragen und Makeln.

I

Intergespräche

Kostenfreie Verbindung zwischen Basistelesystem und Mobilteilen.

Internrufton

Besondere Signalisierung an Telefonanlagen zur Unterscheidung von Intern- und Externanrufen.

ISDN

Abkürzung für Integrated Services Digital Network, also ein diensteintegrierendes digitales Netz. Wobei die Integration zum Beispiel von Telefon, Fax oder Datenübertragung gemeint ist.

ISDN-Kürzel

CW	Anklopfen
CF	Anrufumleitung
3PTY	Dreierkonferenz
CCBS	Rückruf bei Besetzt
CD	Rufweiterleitung während der Rufphase

K

Kanal

Der ISDN-Anschluss kommt zwar wie der analoge Telefonanschluss mit zwei Kabeln ins Haus, doch unterscheidet man bei ISDN die beiden logischen Nutzkanäle, B-Kanäle genannt (die nichts mit den physikalischen Kabeln zu tun haben!), und den Steuerkanal, D-Kanal genannt.

Keypad

Mit Keypad werden Sonderfunktionstasten wie Stern (*) und Raute (#) unterstützt. Auf diese Weise können bestimmte Funktionen die Ihr Netzbetreiber anbietet mit einem Code wie „#4711*“ eingeleitet werden.

Komfortanschluss

ISDN-Anschluss, der drei Leistungsmerkmale mehr als der Standardanschluss bietet: Anrufweiterschaltung, Übermittlung der Gebühren nach der Verbindung und eine T-Netbox.

Konferenzschaltung

Siehe Dreierkonferenz.

L

Lauthören

Per Tastendruck können alle im Raum Anwesenden ein Telefongespräch über den eingebauten Lautsprecher mithören. Siehe auch Freisprechen.

M

Makeln

Makeln erlaubt es, zwischen zwei externen Gesprächspartnern hin und her zu schalten, ohne dass der wartende Teilnehmer mithören kann.

MCID (Malicious call identification)

Siehe „Fangen“

Mehrfachrufnummer

Siehe MSN.

N

Mehrgeräteanschluss

ISDN-Anschluss, der im Gegensatz zum Anlagenanschluss statt eines Durchwahlnummernblocks bis zu zehn MSN zur Verfügung stellt. Dies ist die gebräuchlichste Art des ISDN-Anschlusses bei Privatkunden.

Mitschneiden von Telefongesprächen

Leistungsmerkmal des Anrufbeantworters, erlaubt die Aufnahme eines Gesprächs auch während des Telefonats.

MSN

Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Die Rufnummern eines ISDN-Mehrgeräteanschlusses. Sie dienen der gezielten Adressierung der Endgeräte, also etwa einer separaten Nummer für das Faxgerät. Im Grundpreis des Standard- und Komfortanschlusses sind drei MSN enthalten. Einem ISDN-Anschluss können bis zu zehn MSN zugeordnet werden.

Music on hold

Siehe „Wartemelodie“

Notizbuchfunktion

Während eines Telefonats können Sie eine Rufnummer in den Zwischenspeicher des Telefons eingeben, um sie später anzuwählen.

NT/NTBA

Netzabschlussgerät (NT = Network Terminator bzw. NTBA = Network Terminator Basic Access). Mit dem NT endet das öffentliche T-ISDN. Der NT bildet die Brücke zu der bestehenden Telefondose. An die Telefondose kann und darf nur noch der NT angeschlossen werden. Auf keinen Fall dürfen an die Telefondose weiterhin analoge Endgeräte angeschlossen sein. An dem NT werden ISDN-Endgeräte und weitere ISDN-Dosen angeschlossen.

P

Parken

Sie parken ein Gespräch, wenn Sie während eines Gesprächs das Telefon umstecken oder Ihr Gespräch an einem anderen Telefon des gleichen Anschlusses fortführen wollen. Die Verbindung bleibt in dieser Zeit bestehen.

PIN

Abk. für **P**ersönliche **I**dentifikations-**N**ummer. Dient als Schutz vor unberechtigter Benutzung, beispielsweise System-PIN, Anrufbeantworter-PIN, Mobilteil-PIN.

R

Rückfragen

Sie führen ein Gespräch. Über die Funktion „Rückfrage“ unterbrechen Sie das Gespräch kurzfristig, um eine zweite externe oder interne Verbindung zu einem anderen Teilnehmer aufzubauen. Wenn Sie die Verbindung zu diesem Teilnehmer sofort wieder beenden, war dies eine Rückfrage. Schalten Sie zwischen dem ersten und zweiten Teilnehmer hin und her, nennt man das Makeln.

Rückruf bei Besetzt

Zuvor muss der Rückruf vom Anrufer an seinem Endgerät aktiviert werden. Eine Verbindung wird automatisch hergestellt, sobald der Besetztstatus am Zielanschluss aufgehoben ist. Nach Freiverden des Anschlusses erfolgt die Signalisierung beim Anrufer. Sobald dieser dann seinen Hörer abhebt, wird die Verbindung automatisch hergestellt.

Rückruf bei Nichtmelden

Wenn ein angerufener Teilnehmer sich nicht meldet, kann ein Anrufer einen automatischen Rückruf veranlassen. Sobald der Zielteilnehmer das erste Mal eine Verbindung aufgebaut hat und wieder frei ist, erfolgt die Signalisierung beim Anrufer. Dieses Leistungsmerkmal muss von der Vermittlungsstelle unterstützt werden. Der Rückrufauftrag wird nach ca. 2 Stunden (abhängig vom Netzanbieter) automatisch gelöscht.

Rufumleitung

CF, Call Forwarding. Sie wollen dauerhaft Anrufe an einen anderen Anschluss umleiten. Eine Anrufumleitung kann extern über die Vermittlungsstelle oder intern im Gerät umgesetzt werden.

Die Anrufumleitung (Call Forwarding) kann für jede eigene Rufnummer (MSN) gesondert eingerichtet werden (im Urlaub auf das Handy, ins Büro, zum Nachbarn etc.).

Sie erfolgt bereits in der Ortsvermittlungsstelle des Netzanbieters. Der Anruf erreicht also gar nicht erst den ursprünglichen Anschluss.

Es gibt drei Arten von Anrufumleitungen: sofort (CFU, Call Forwarding Unconditional), bei Besetzt (CFB, Call Forwarding Busy) und bei Nichtmelden (CFNR, Call Forwarding No Reply).

Rufumleitung (über den zweiten B-Kanal)/interne Rufumleitung

Während die externe Rufumleitung in der Ortsvermittlungsstelle des Netzanbieters erfolgt, wird die interne Rufumleitung von Ihrem Telefon umgesetzt. Ihr Telefon leitet das Gespräch über die zweite Telefonleitung Ihres ISDN-Anschlusses um. Damit sind **beide Telefonleitungen für die Dauer eines Anrufes belegt**. Die entstehenden Verbindungskosten zu der weitergeleiteten Rufnummer tragen Sie. Sie sparen sich jedoch die Netzanbietergebühren für diese Funktion.

Rufverzögerung

Sie können für jeden internen Teilnehmer festlegen, nach wieviel Rufsignalen erstmalig ein Ruf aktiviert werden soll. Diese Einstellung ist zusätzlich je MSN-Rufnummer möglich.

Bei Betrieb Ihres Mobilteils an der privaten Rufnummer soll der Ruf z. B. erst nach 3 Klingelzeichen zusätzlich zum Basistelefon ertönen (das Basistelefon klingelt bereits beim ersten Rufzeichen), während Ihr Mobilteil bei Anrufen unter der Geschäftsnummer sofort klingeln soll.

S₀-Bus

Vieradrige Verkabelung des ISDN-Anschlusses. Er stellt zwei B-Kanäle und einen D-Kanal zur Verfügung. An ihn können bis zu zwölf ISDN-Dosen angeschlossen werden, an denen maximal acht Endgeräte gleichzeitig betrieben werden können.

Standardanschluss

ISDN-Anschluss mit einer Reihe von Leistungsmerkmalen wie Anklopfen, Dreierkonferenz oder Rückruf bei Besetzt. Siehe auch Komfortanschluss.

Stummsschalten

Komfortmerkmal bei Telefonen, das das eingebaute Mikrofon (im Hörer oder der Freisprecheinrichtung) deaktiviert.

T

Telefonbuch

Komfortmerkmal eines Telefons, das Name und Rufnummer mehrerer Teilnehmer speichert. Die Rufnummern können schnell gefunden und gewählt werden.

TP

Terminal Portability, siehe „Umstecken am Bus“

U

Umstecken am Bus

TP, Terminal Portability. Auch Parken genannt. Ein eingegangenes Gespräch kann in der Ortsvermittlungsstelle bis zu drei Minuten gehalten werden, um es anschließend beispielsweise an einem anderen Telefon, einem Faxgerät oder PC wieder entgegenzunehmen. In der Zwischenzeit hört der Anrufer eine entsprechende Ansage.

V

Vermitteln (z. T. bei ISDN-Telefonanlagen)

ECT, Explicit Call Transfer. Teilnehmer A ruft Teilnehmer B an. Er hält die Verbindung und ruft Teilnehmer C an. Anstatt alle in einer Dreierkonferenz zusammenzuschließen, vermittelt A nun Teilnehmer B an C und legt auf.

Vermittlungsstelle

Knotenpunkt im öffentlichen Telefonnetz. Man unterscheidet z. B. zwischen Ortsvermittlungsstellen und Fernvermittlungsstellen.

W

Wahlvorbereitung, siehe auch Blockwahl

Bei einigen Telefonen mit Display können sie eine Rufnummer zuerst eingeben, noch einmal kontrollieren und dann erst wählen.

Wartemelodie

Music on hold. Während der Rückfrage oder des Weiterverbindens wird eine Melodie eingespielt, die der Wartende hört.

Stichwortverzeichnis

A

Abmelden, Mobilteil.....	19
Akkus	
einlegen.....	14
empfohlene.....	95
laden.....	14
Akkuwarnton ein-/auschalten.....	38
AKZ.....	85
Anmelden von Mobilteilen.....	17
Anonym anrufen (CLIR).....	59
Anruf	
annehmen.....	41
Anrufe abweisen.....	32, 52
Anrufe extern umleiten.....	55
Anrufen	
extern.....	40
Anruferliste.....	53
Rufnummer ändern.....	54
Rufnummer löschen.....	54
Anrufumleitung.....	56
Anrufvorbereitung.....	59
Anschlussart.....	28
Audio-Einstellungen.....	33
Aufstellen der Basis.....	12
Ausschalten	
Mobilteil.....	15
Tastensperre.....	15
Warn- und Signaltöne.....	38
Automatische Gesprächsübergabe	
einschalten.....	85
Automatische Rufannahme.....	39
Automatische Rufumleitung bei	
Nichterreichbarkeit des Mobilteils.....	60

B

Babyphon.....	63
Basis	
anschließen.....	13
aufstellen.....	12
wechseln.....	19
Basis aufstellen.....	12
Berechtigung.....	83
Bestätigungston.....	38

Betriebszeiten des Mobilteils.....	95
Busy on Busy.....	32

C

Call Forwarding.....	111
Call Hold.....	58
Call-by-Call.....	46
CCNR.....	57
CD (Call Deflection).....	56
CF (Call Forwarding).....	55
CLIP.....	41
Rufnummernanzeige.....	41
CLIR.....	41
CNI (Calling Name Identification).....	86
Customer Care (Service).....	94
CW (Call Waiting).....	31, 58

D

Datum einstellen.....	20
Datum und Uhrzeit.....	26
Displaysprache ändern.....	36
Display-Tasten.....	2
Dreierkonferenz.....	51

E

Einschalten	
Mobilteil.....	15
Tastensperre.....	15
Warn- und Signaltöne.....	38
Einstellungen.....	36
Displaysprache.....	36
Hörer-Lautstärke.....	36
Lautsprecher-Lautstärke.....	36
Rufton-Lautstärke.....	37
Empfangsbereich.....	12
Ereignisse.....	23

F

Fangschaltung.....	61
Fehlerton.....	38
Fragen und Antworten.....	91
Freisprechen.....	42
Lautstärke einstellen.....	42

G

GAP-Standard.....	18
Garantie.....	116
Gespräch	
annehmen.....	41
beenden.....	40

Gesprächsanzeige	68
Gruppenruf	25, 28, 29, 30, 50
Gürtelclip	15
H	
Halten	58
Handgerät nicht erreichbar	60
Handgerät-Telefonbuch übertragen..	62
Hörer-Lautstärke.....	36
Hörgeräte	1
I	
Installations-Assistenten	26
K	
Kompatibilität.....	97
Kurzmitteilung	70
L	
Ladezeiten des Mobilteils.....	95
Ladezustandsanzeige	14
Lauthören	42
Lautsprecher-Lautstärke einstellen ..	36
Leitung reservieren	59
Lieferzustand.....	34
Mobilteil.....	39
M	
Makeln.....	51
Medizinische Geräte.....	1
Melodie	37
Menü	
Gigaset 4110/4115isdn	101
Menüdarstellung	100
Mikrofon stummschalten	42
Mobilteil	
anmelden.....	17
Betriebs- und Ladezeiten	95
Displaysprache ändern.....	36
ein-/ausschalten.....	15
In Lieferzustand zurücksetzen	39
Melodie ändern.....	37
Wechsel zu einer anderen Basis. 19	
MSN	
ermitteln	27
MSN (Multiple Subscriber Number)	
einprogrammieren	27
einrichten.....	29
MWI (Message Waiting Indication) ..	86

N	
Nachtschaltung	67
Netzanbieterliste.....	44
Eintrag löschen oder anzeigen ...	48
Eintrag senden	62
Namen eingeben.....	45
Rufnummer speichern	44
Rufnummer wählen	46
senden	62, 63
Notbetrieb	12
Notrufnummer	84
P	
Parken	61
Pflege des Telefons	91
PIN	83
Q	
Quittungstöne ein-/ausschalten	38
R	
Reichweite	12
Repeater-Fähigkeit ein-/ausschalten	90
Rückfrage.....	51
Rückfrage Extern/Intern einstellen... 32	
Rückruf.....	57
Rufannahme (automatisch).....	39
Rufnummer unterdrücken.....	59
Rufnummernanzeige (CLIP).....	41
Rufnummern-Übernahme	52
Rufton-Lautstärke einstellen	37
Ruftonmelodie	33
Rufumleitung (CF)	111
Rufzuordnung.....	25, 28, 29, 30, 50
Rufzyklen	55
S	
Sammelruf	50
Schutzfolie	14
Service (Customer Care)	94
Sicherheitshinweise.....	1
SMS	70
anzeigen	78
Ausgangsliste	80
Eingangsliste	77
lesen.....	77
Optionen	79
Rufnummer anzeigen.....	80
schreiben.....	74

senden.....	74	Anruf annehmen	41
SMS-Zentrum.....	71, 73	Termine (Nicht angenommene)	23
Speichern		Terminruf ausschalten	22, 23
Rufnummern	44	Töne.....	38
Status abfragen	35	U	
Steckernetzgerät	1	Uhrzeit einstellen	20
Stromausfall	12	Umleiten	55
System-PIN	83	V	
T		Vorwahlziffer (AKZ)	85
Tastenklick ein-/auschalten	38	W	
Tastenschutz	15	Wahlverfahren	86
Tastensperre	15	Wahlwiederholung	
Technische Daten	95	Automatisch.....	43
Telefon stummschalten	42	Manuell	43
Telefonbuch	44	Walkie-Talkie-Modus.....	66
Eintrag ändern	48	Wartemusik	32
Eintrag anzeigen	48	Wecker	
Eintrag löschen.....	48	aktivieren.....	21
Eintrag senden.....	62	deaktivieren.....	21
Namen eingeben	45	Weckruf	22
Rufnummer speichern.....	44	Weckruf ausschalten	22
Rufnummer wählen.....	46	Werkseinstellungen	34
senden.....	62	Z	
Telefonbuch-Einträge übertragen.....	62	Zeichentabelle.....	45
Telefonieren			

Garantie

Dem Verbraucher (Kunden) wird unbeschadet seiner Mängelansprüche gegenüber dem Verkäufer eine Haltbarkeitsgarantie zu den nachstehenden Bedingungen eingeräumt:

- Neugeräte und deren Komponenten, die aufgrund von Fabrikations- und/oder Materialfehlern innerhalb von 24 Monaten ab Kauf einen Defekt aufweisen, werden von Siemens nach eigener Wahl gegen ein dem Stand der Technik entsprechendes Gerät kostenlos ausgetauscht oder repariert. Für Verschleißteile (z.B. Akkus, Tastaturen, Gehäuse) gilt diese Haltbarkeitsgarantie für 6 Monate ab Kauf.
- Diese Garantie gilt nicht, soweit der Defekt der Geräte auf unsachgemäßer Behandlung und/oder Nichtbeachtung der Handbücher beruht.
- Diese Garantie erstreckt sich nicht auf vom Vertragshändler oder vom Kunden selbst erbrachte Leistungen (z.B. Installation, Konfiguration, Softwaredownloads). Handbücher und ggf. auf einem separaten Datenträger mitgelieferte Software sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen.
- Als Garantienachweis gilt der Kaufbeleg, mit Kaufdatum. Garantieansprüche sind innerhalb von zwei Monaten nach Kenntnis des Garantiefalles geltend zu machen.
- Ersetzte Geräte bzw. deren Komponenten, die im Rahmen des Austauschs an Siemens zurückgeliefert werden, gehen in das Eigentum von Siemens über.
- Diese Garantie gilt für in Deutschland erworbene Neugeräte. Garantiegeberin ist die Siemens Aktiengesellschaft, Schlavenhorst 88, D-46395 Bocholt.
- Weitergehende oder andere Ansprüche als die in dieser Herstellergarantie genannten sind ausgeschlossen. Siemens haftet nicht für Betriebsunterbrechung, entgangenen Gewinn und den Verlust von Daten, zusätzlicher vom Kunden aufgespielter Software oder sonstiger Informationen. Die Sicherung derselben obliegt dem Kunden. Der Haftungsausschluss gilt nicht, soweit zwingend gehaftet wird, z.B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz gehaftet wird.
- Durch eine erbrachte Garantieleistung verlängert sich der Garantiezeitraum nicht.
- Soweit kein Garantiefall vorliegt, behält sich Siemens vor, dem Kunden den Austausch oder die Reparatur in Rechnung zu stellen.
- Eine Änderung der Beweislastregeln zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

Zur Einlösung der Garantie wenden Sie sich bitte an den Siemens Kundenservice (Seite 94).

Herausgegeben vom Bereich
Information and Communication mobile
Haidenauplatz 1
D-81667 München

© Siemens AG 2002
All rights reserved. Subject to availability.
Right of modification reserved.
Printed in Germany (09/2002).

Siemens Aktiengesellschaft
<http://www.my-siemens.com>

Best.-Nr.: A31008-G4110-B102-2-19



A31008- G4110- B102- 2- 19